

An sämtliche Haushalte

Rohrdorf-Samerberg



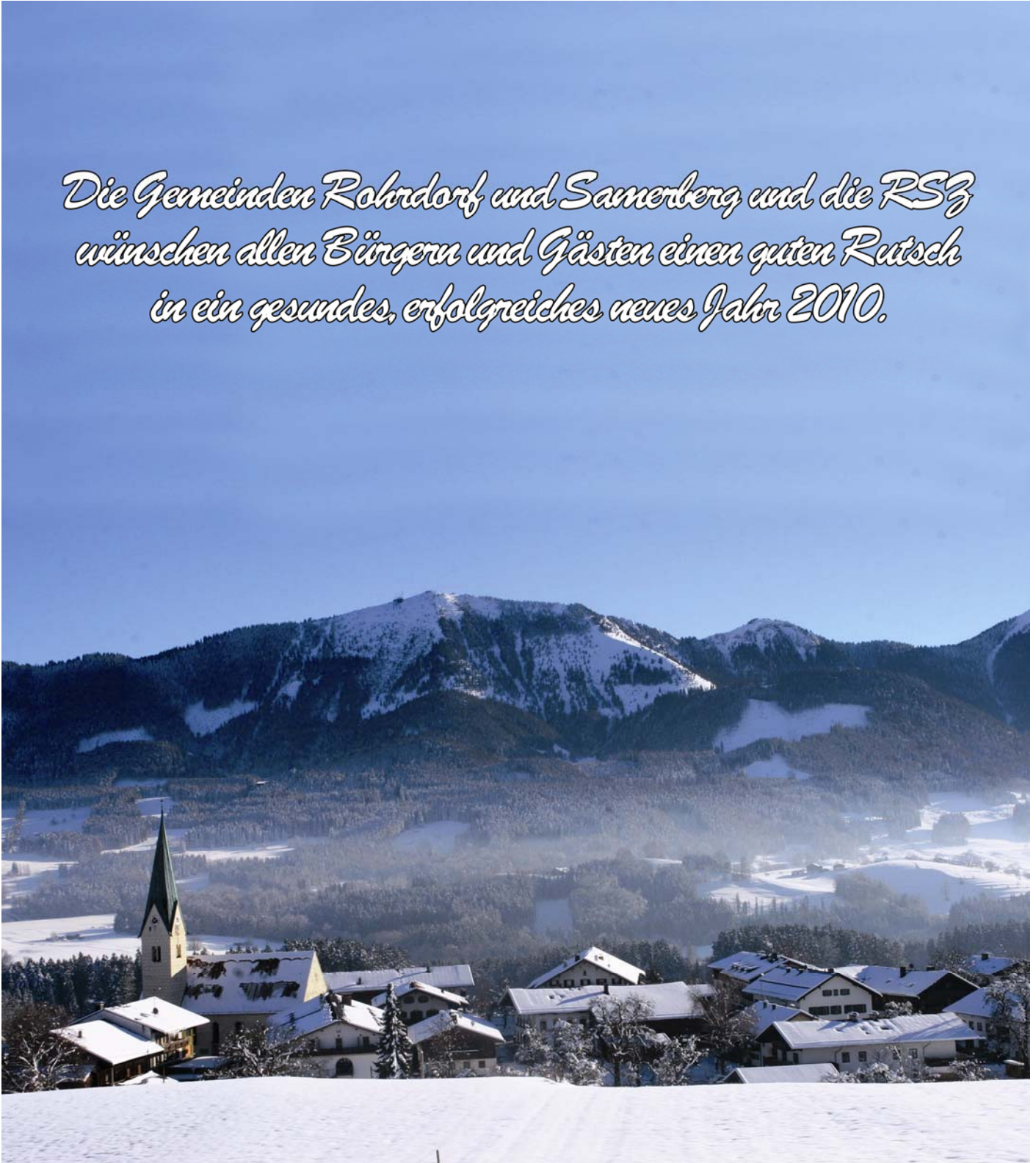
ZEITUNG



INFORMATIONEN FÜR BÜRGER UND GÄSTE

JANUAR 2010

*Die Gemeinden Rohrdorf und Samerberg und die RSZ
wünschen allen Bürgern und Gästen einen guten Rutsch
in ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2010.*





Ihr Partner rund um den Druck

WENNINGER DRUCK GMBH

- **Offset- und Digitaldruck**
- **Farbkopien bis DIN A3**
- **Satzstudio**

Tel. 0 80 53 / 95 07
 Fax 0 80 53 / 29 15
 ISDN 0 80 53 / 95 07
 satz@wenningerdruck.de

Im Gewerbegebiet 12 • D-83093 Bad Endorf

Unsere Schwarze Perle



Heute wie damals wird unser **SCHWARZBIER** mit würzigem, dunklem Malz im Dreimaischverfahren gebraut.

UNSERAINER TRINKT MAXLRAINER

maxlrain.de

Getränkemarkt STEINKIRCHNER

Inh.: Markus Haberlander MO - SA: 8.30 - 12.30 Uhr
 Neubeuener Str. 3 MO - FR: 14.30 - 18.30 Uhr
 83101 Rohrdorf-Thansau mittwochs geschlossen



generation

29. Januar

Turner-Hölzl Halle

• Ausweiskontrolle • Rohrdorfer Faschingsgilde
 • Kein Alkoholausschank an Jugendliche unter 18 Jahren

TAXI
 Großraumtaxis vor Ort
 Inna, Jürgen, Tja

“Rolladen“-Karl Tomschi GmbH
 Seb.-Tiefenthaler-Str. 17
 Ro-Thansau
 Telefon (0 80 31) 7 99 66-3
 Telefax (0 80 31) 7 99 66-44
 E-Mail: info@Rolladen-Karl.de
 Internet: www.Rolladen-Karl.de




Nie mehr Bssss...!

Insektenschutz

Jetzt Winterrabatt!

Faschingsparty

Faschingssamstag

Bier 2€	Bargetränke 3€	Garde Rohrdorf	DJ Stefan
------------	-------------------	-------------------	--------------

Fussball Sportheim Arena

Einlass: 19.30 Uhr Eintritt: 2€

Chiemgauer Wohnidee

massive Landhausmöbel



Das Jahr fängt ja gut an!!!

Ausstellungsstücke
20% - 30%
 reduziert

B 158 • H 196 • T 61 cm

Rosenheimer Str. 91 • 83101 Thansau • neben Cavallo
 Tel. 08031 - 352 56 49 • Fax 08031 - 728 23 • privat 08031 - 712 22
 Montag geschlossen • Di - Fr 09.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 • Sa 09.00 - 13.00

Aiblinger Schwarzbier im „Dreimaischverfahren“ gebraut / Entstehung von Treber

Das Dreimaischverfahren ist eine mit etwa fünf Stunden zeitaufwendige und außerordentlich energieaufwendige Form des Brauens. Dabei wird die Maische (Malzschrot-Wasser-Gemisch) auf bis zu 75 bis 78 Grad erhitzt, um drei Rasten (Stufen) zu durchlaufen. Dabei entsteht u.a. ein besonders vollmundiges Malzaroma, wie man es beim Maxlrainer Export-Dunkel – dem Aiblinger Schwarzbier – kennt. In der Endphase dieser Prozesse entsteht als Nebenerzeugnis der sehr eiweißreiche Biertreber, der im Bäckereihandwerk zur Herstellung des dunklen Treberbrot Verwendung findet. Anschließend wird die gewonnene Würze mit der Beigabe von hochwertigem Hallertauer Aromahopfen, die dem Bier die ausgewogene Bitterkeit verleiht, gekocht.

Text: M. Haberland

Aus der Geschichte der Gemeinde Die Schule in Thansau

Bis zum Februar 1945 mussten die schulpflichtigen Kinder von Thansau den damals fast baumlosen, weiten Weg bis zum Schulhaus in Rohrdorf bei Wind und Regen, bei Schnee und Eis und bei Hitze und Kälte zu Fuß gehen. Es gab kaum Schutz vor den vielen amerikanischen Tieffliegern, die zu dieser Zeit immer häufiger am Himmel auftauchten und mit ihren Bordwaffen auf alles schossen, was sich bewegte. Auch auf Kinder.

So kam es, dass nach dem Bombenangriff auf Rohrdorf am 22. Februar 1945, der Schulunterricht für die Kinder von Thansau ins Gasthaus Wegscheid (jetzt Wohnhaus, Rosenheimer Straße 34) verlegt wurde. Im dortigen „Salettl“ stellte man Schulbänke und eine Tafel auf, und mit der jungen Schulhelferin Hildegard Kaltenmarktner aus Rosenheim begann der durch viele Fliegeralarme gestörte Unterricht.



Nebengebäude mit Salettl vom Gasthaus Wegscheid in Thansau, Foto 1954. Der mit Brettern verschaltete Teil ist das Salettl, dort wurde in Friedenszeiten im Sommer das Bier ausgeschenkt.

Nach dem Einmarsch der Amerikaner wurde der Schulunterricht vorübergehend eingestellt. Erst kurz vor Weihnachten gelang es im bombengeschädigten Gut Thansau (Fasanenstr 10) einen bescheidenen Schulsaal einzurichten und im Jahre 1946, nach mühevollen Verhandlungen, konnte dort ein zweiter Schulraum bezogen werden. Es war eine fast unzumutbare Belastung für die mittlerweile enorm gestiegene Schülerzahl und die Lehrkräfte unter den gegebenen, äußerst primitiven Verhältnissen zur Schule zu gehen.

Nach jahrelangen, schwierigen Gesprächen konnte vom Gut Thansau ein Grundstück erworben werden und am 12.12.1953 beschloss der Gemeinderat den Bau eines neuen Schulhauses in Thansau.

Ludwig Schiffel (links) und Erich Bielmeier auf der Schulhausbaustelle



Viele Gemeindebürger spendeten oder leisteten dazu kostenlosen Arbeitseinsatz und trugen damit bei, dieses für den Ort so notwendige Bauwerk zu erstellen.



Einweihung der Schule

Nach der kurzen Bauzeit von einem Jahr fand am 3. Oktober 1954 die Einweihung der Schule statt. Noch vor der Vollendung der neuen Innenausstattung der Schule und vor deren offizieller Übergabe, zog die Lehrerin, Frau Rohé, mit den Kindern der Unterstufe zum Unterrichtsbeginn am 6. September 1954 im neuen Schulhaus ein. Die Kinder mussten vorläufig noch auf den alten Schulbänken sitzen, die vom Gutshof herangebracht wurden.



Schulzimmer mit neuer Einrichtung nach der Einweihung.

Mit der Errichtung der Schule Thansau und dem Unterrichtsbeginn war der allergrößte Notstand des Schulwesens in Rohrdorf – Thansau vorab behoben.

Im Einvernehmen mit dem Elternbeirat und der Schulbehörde beschloss der Gemeinderat die Gründung der Verbandschule Rohrdorf-Thansau-Lauterbach. Ab dem Schuljahr 1965/66 wurden die Kinder mit gemieteten Bussen, jeweils zur Unterstufe nach Thansau und alle Kinder der Oberstufe nach Rohrdorf gefahren.

1967/68 entstand die Verbandschule Rohrdorf-Thansau-Lauterbach-Höhenmoos und die Schüler wurden ab dem zweiten Schuljahr zur besseren Nutzung der Schulräume sowie der gerechteren Auslastung der Lehrkräfte in die Schulhäuser in Höhenmoos, Thansau und Rohrdorf mit von der Gemeinde bezahlten Privatbussen gefahren.

Text: Gemeinde Rohrdorf; Fotos: Gemeindearchiv/Johann Schaal

GEMEINDE-INFORMATIONEN

Gemeinde Rohrdorf**Rathaus**

St. Jakobus-Platz 2, 83101 Rohrdorf,
Telefon 08032/9564-0, Fax 08032/9564-50

Parteiverkehr Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr,
Do.: 14.00 - 18.00 Uhr



Erster Bürgermeister Christian Praxl
Zweiter Bürgermeister Joachim Wiesböck
Dritter Bürgermeister Martin Fischbacher

Gemeindebauhof Leiter: Sebastian Huber
Tel. dienstlich 0170/7514681

Wasserwart Gert Deutinger
Tel. dienstlich 0175/1727176
Tel. privat 08032/189316

Kläranlage Bockau 08031/72692
Kläranlage Lauterbach 08032/5375
Klärwärter Georg Rauch

Seniorenheim

Seniorenwohnen Haus St. Anna 08031/35469-0
Taubenstraße 2, Thansau Fax: 08031/35469-437

IMPRESSUM**RSZ - Rohrdorf-Samerberg ZEITUNG**

Unabhängige, überparteiliche Gemeindezeitung,
Veröffentlichungsorgan der Gemeinden Rohrdorf und Samerberg

Verantwortliche Herausgeber:

Gemeinde Rohrdorf - 1. Bürgermeister Christian Praxl
Gemeinde Samerberg - 1. Bürgermeister Georg Huber

Namentlich gekennzeichnete Beiträge freier Mitarbeiter
in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Gewerbeverbänden,
Vereinen und sonstigen Institutionen.

Satz & Layout, Redaktion, Anzeigen:

CSH Computerservice Hammerschmid
Hubertusstr. 15 1/2, 83101 Rohrdorf,
Tel. 08032-989588, Fax: 08032-989587, Mobil: 0162 - 900 64 52
e-Mail: werbung@rohrdorf-samerberg.de
Web: www.rohrdorf-samerberg.de

Anzeigenpreise:

Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 1 vom Februar 2008

Redaktionelle Beiträge bitte per e-Mail

an die jeweilige Gemeinde:
rsz@rohrdorf.de bzw. rsz@samerberg.de

Auflage:

4.000 Stück Din A4 teilfarbig, zum jeden Monatsersten an alle Haushalte
in den beiden Gemeindebereichen, zusätzlich in Geschäften, Hotels,
Banken und Restaurants

Sämtliche Berichte/Texte geben inhaltlich die Meinung des Verfassers/
Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wieder-
gabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur
mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt
eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung über-
nommen. Redaktion/Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröf-
fentlichung und/oder Kürzung von Artikeln vor.

Freiwillige Feuerwehr, Kommandanten

Rohrdorf	Josef Piezinger	0170/8669945
Thansau	Johann Reck	0160/97868245
Höhenmoos	Sebastian Kreidl jun.	0175/1768948
Lauterbach	Andreas Fischbacher	0172/9977419

E-ON Störungsannahme 0180/2192091

Inngas - Notruf 08031/362222

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Rohrdorf

Petra Scholz-Gigler 08035/5317

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Rohrdorf

Marianne Keuschnig 08032/5343

Sanitätsbereitschaft des BRK Rohrdorf

	Christoph Koll	0170/8058297
Stellvertr.	Martin Antretter	0172/9415400

Hebamme Anna Leippe 08032/707106

Jugendrotkreuz

Ulrike Störr 0162/9431473

Sozialwerk Rohrdorf e.V., St.-Jakobus-Platz 2

Einsatzltg.	Gabi Prankl	08032/956428
Bürozeiten:	Mo. - Do., 9.00 - 12.00 Uhr	
In dringenden pflegerischen Notfällen		0171/4837503

Kindergarten Hl. Familie Thansau

Wacholderstr. 6 08031/71076

Kindergarten Zwergerlmühle Achenmühle

Rohrdorfer Str. 9 08032/1782

Schulen

Schule am Turner Hölzl, Rohrdorf	08032/95454-0
Schule am Kapellenberg, Thansau	08031/71309
Hauptschule Neubeuern	08035/3520
Montessori-Schule	08032/91016

Gemeinde-Büchereien, Öffnungszeiten

Rohrdorf, Georg-Wiesböck-Platz 1	08032/1093
Di. 16.00-18.00 Uhr, Do. 15.00-19.00 Uhr	
Höhenmoos, im alten Schulhaus	
Mi. 15.00-16.00 Uhr, So. 10.45-11.30 Uhr	

Postagentur Strohal

Rosenheimer Str. 43, Thansau Tel. 08031/7429

Fax 08031/7428

Wertstoffhof Thansau

08031/737218

Öffnungszeiten:

Di. 17.00-19.00 Uhr, Fr. 16.00-18.00 Uhr,
Sa. 9.00-12.00 Uhr

GEMEINDE-INFORMATIONEN

Gemeinde Samerberg**Rathaus**

Dorfplatz 3, 83122 Samerberg
 Telefon 08032/9894-0, Fax 08032/9894-19
 e-Mail: gemeinde@samerberg.de

Parteiverkehr Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr,
 Do.: 14.00 - 18.00 Uhr



Erster Bürgermeister Georg Huber
Zweiter Bürgermeister Wolfgang Maurer
Dritter Bürgermeister Christine Eckert

Wasserwart 08032/9894-0

Wertstoffsammelstelle Grainbach

Öffnungszeiten: Mi. 15.30-18 Uhr Sa. von 8.30-11.30 Uhr

Verkehrsamt Samerberg, Dorfplatz 3 08032/8606
 Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr Fax 9894-19

Grundschule Samerberg 08032/8354
 Samerstraße 20 08032-8451

Postservice Samerberg, Dorfplatz 3

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. und Fr. 10.30-12.00 Uhr,
 Do. 16.30-18.00 Uhr, Sa 08.00-09.00 Uhr

Kindergarten Samerberg

Törwang, Zur Aussicht 6 08032/8525
„Samazwergal“ Kindergruppe Förderverein e.V.
 Samerstr. 20 0176/77032171

Bücherei in der alten Schmiede

Dorfplatz 14 in Törwang 08032/707818
 Öffnungszeiten: So. 9.30-11.00 Uhr, Do. 17.00-18.30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr, Kommandanten

Törwang	Robert Staber	08032/989148
Grainbach	Simon Schwaiger	08032/8100
Roßholzen	Hans Huber	08032/8186
Feuerwehrhaus Roßholzen		08032/8983
Feuerwehrhaus Grainbach		08032/8813

Altenheime	Roßholzen 6	08032/8234
Samerberg	Friesing 13	08032/70770
	Hundham 18	08032/8362
	Dorfplatz 15	08032/98044

Christliches Sozialwerk Neubeuern-Nußdorf-Törwang
 Leonhardiweg 5b, 83131 Nußdorf 08034/709961

Jugendtreff Samerberg, Grainbach 08032/988664
 Öffnungszeiten: Mi. 13.30-17.00 Uhr
 Do/Fr 17.00-20.00 Uhr (Fr bis 21 Uhr)

Ärzte**HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG**

Dr. Wolfgang Biller
 Facharzt für Allgemeinmedizin,
 Notfallmedizin, Betriebsmedizin
 Ludwig-Thoma-Str. 1, Rohrdorf 08032/5201

Facharzt für Allgemeinmedizin

Dr. Wilfried Zink
 Chirotherapie, Osteopathische Medizin, Akupunktur
Dr. Doris Höger
 Praktische Ärztin, Naturheilverfahren, Akupunktur
 Finkenstr. 11, Thansau 08031/7599

Dr. med. Hubert Ippisch

Praktischer Arzt, Chirotherapie
 Zum Buchenwald 6, Samerberg-Törw. 08032/8218

HOMÖOPATISCHER ARZT

Dr. med. Eberhard Meyer
 Tulpenstr. 16, Thansau 08031/73439

ZAHNÄRZTE

Dr. Gerhard Hillebrand
 Dorfplatz 6, Rohrdorf 08032/5271
Dr. Angelika Muche
 Rohrdorfer Str. 1, Achenmühle 08032/5999

TIERÄRZTE

Dr. Annegret Wagner
 Samerstraße, Samerberg 08032/989558
Dr. Anette Wagner
 Untere Dorfstr. 6, Rohrdorf 08032/707695
Marienapotheke Rohrdorf
 St.-Jakobus-Platz 4 08032/5051

Apotheken

Apotheken-Notdienst:
 siehe Aushang an den einzelnen Apotheken

Polizei

zuständige Polizeidienststelle für Rohrdorf-Samerberg
 Polizeiinspektion Brannenburg
 Rosenheimer Straße 40
 83098 Brannenburg
 Telefon: 08034/9068-0
 Fax: 08034/9068-109

GEMEINDE-INFORMATIONEN

Pfarrverband Rohrdorf

Katholische Pfarreiverwaltung:
Rohrdorf, Thansau, Lauterbach, Höhenmoos, Törwang,
Grainbach, Steinkirchen, Roßholzen

Pfarrer HH Gottfried Doll, Dekan
St.-Jakobus-Platz 3. 83101 Rohrdorf
Tel. 08032/5252, Fax 08032/1216

Öffnungszeiten Pfarrbüro Rohrdorf:

Montag bis Donnerstag 08.15-11.30 Uhr
Mittwoch noch 16.00-19.00 Uhr

Gottesdienstzeiten ROHRDORF

Mittwoch: 19.00 Uhr Samstag: 19.00 Uhr
Freitag: 08.00 Uhr Sonntag: 08.30 Uhr

Gottesdienstzeiten THANSAU

Di. (alle 2 Wo.) 19.00 Uhr Sonntag: 10.00 Uhr
Sen. St. Anna (Di.) 16.00 Uhr

Gottesdienstzeiten LAUTERBACH

Donnerstag: 19.00 Uhr Sonntag: 08.30 Uhr
Samstag: 16.00 Uhr (nur Sommerhalbjahr)

Pfarrei Höhenmoos: (Verwaltung Rohrdorf- siehe oben)**Öffnungszeiten Pfarrbüro Höhenmoos:**

Montag 14.00-17.00 Uhr, Donnerstag 09.00-11.30 Uhr
In den Sommerferien nur montags 14.00-17.30 Uhr
Tel. 08032/5254, Fax 08032/189156
Pfr.i.R. G.R. Georg Gilgenrainer

Gottesdienstzeiten: Sonn- und Feiertage 10.00 Uhr
jeden 1. und 3. Do. im Monat Rosenkranzgebet 19.00 Uhr

Pfarrei Törwang: (Verwaltung Rohrdorf - siehe oben)**Öffnungszeiten Pfarrbüro Törwang:**

Mo. bis Do., 09.00-12.00 Uhr
Tel. 08032-8293 Fax: 08032-982966
Diakon Günter Schmitzberger 08032/829322

Gottesdienstzeiten

Törwang: Samstag 19.00 Uhr, Sonntag: 08.30 Uhr
Roßholzen: 3. Sonntag 10.00 Uhr, Freitag: 19.00 Uhr
Grainbach: 2. Sonntag 10.00 Uhr, Montag: 19.00 Uhr
Steinkirchen: 4. Sonntag 10.00 Uhr, Dienstag: 19.00 Uhr

Senioren Rohrdorf

Jeden Dienstag 14.00 Uhr Seniorengymnastik
Jeden Dienstag 15.00 Uhr Gedächtnistraining

Senioren Thansau

Jeden Dienstag 14.00 Uhr Gedächtnistraining

Eltern-Kind-Gruppen

Für Kinder von 1 1/2 bis 4 Jahren

Rohrdorf (Pfarrhof) - Termin bitte telefonisch anfragen
Anmeldung bei Beate Zaus 08032-1770

Thansau - Termin bitte telefonisch anfragen
Anmeldung bei Cordula Helmbrecht 08031-32457

Törwang - Termin bitte telefonisch anfragen.
Anmeldung bei Anja Lange 08032-989230

Evang.-Luth. Pfarramt

Pfarreiverwaltung: Evang. Pfarramt Stephanskirchen
Gerhart-Hauptmann-Str. 14a, 83071 Stephanskirchen
Tel. 08036/7100, Fax 08036/4387

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di.-Fr. 08.00-12.00 Uhr

Zuständiger Pfarrer für Rohrdorf und Samerberg:

Pfarrer Reinhold Seibel
Tel. 08036/71000, Fax 08036/4387

Gottesdienstzeiten

Thansau: jeden 3. Sonntag im Monat, 08.30 Uhr
(in der Kapelle des Seniorenheims St. Anna)
Grainbach: jeden 3. Sonntag im Monat, 11.30 Uhr
(in der katholischen Kirche)

Eltern-Kind-Spielgruppen

In Elternspielgruppen (Kinder bis 4 Jahre) treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kindern zum Malen, Basteln, Spielen, Singen und Brotzeit machen. Die Termingestaltung richtet sich nach den Wünschen der Eltern. Darum ist die Teilnahme nur nach Anmeldung bei Frau Ildiko Kaufmann (Tel. 08036/2223) möglich.

**Rat und Hilfe****Selbsthilfekontaktstelle Rosenheim - SeKoRo**

Kontakt- Informations- und Koordinationsstelle
für Selbsthilfe in Stadt und Landkreis Rosenheim

Kontakt: Montag 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Diakonie Rosenheim, Klepperstr. 18, Rosenheim
Tel. 08031 - 23 511 45, Fax 08031 - 23 511 41

eMail: selbsthilfekontaktstelle@diakonie-rosenheim.de

Ansprechpartner:

Christa Weinfurter und Karin Woltmann

Kinder- und Jugendtelefon

Kostenlose und anonyme Beratung Montag bis Freitag
von 15.00 bis 19.00 Uhr, Tel. 0800/1110333

Elterntelefon

Montag bis Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr
Tel. 0800/1110550

Frauen- und Mädchennotruf

Ludwigsplatz 15, Rosenheim, Tel. 08031/268888
Montag - Freitag 9.00 - 12.00, Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr
eMail: kontakt@frauennotruf-ro.de

Suchtnotruf Rund um die Uhr, Tel. 089/282822

Telefonseelsorge Montag - Sonntag, Tel. 0800/1110111

VERANSTALTUNGEN IM JANUAR

Rohrdorf

- 01.01. 10.00 Uhr **Pfarrverband Rohrdorf**
Kirche Lauterbach
Kirche Höhenmoos mit Aussendung
Sternsinger
17.00 Uhr Kirche Thansau
19.00 Uhr Kirche Rohrdorf
- 02.01.-04.01. **TSV Rohrdorf - Abteilung Ski**
Zwergerkurs
- 02.01.-05.01. **TSV Rohrdorf - Abteilung Ski**
Kinderski- und Snowboardkurs
In Durchholzen
- 05.01. 20.00 Uhr **Liederkranz Rohrdorf**
JHV im GH zur Post
- 06.01. **Vogelzucht- und Liebhaberverein RO**
Vogelbörse (07.00-11.00 Uhr)
Turner-Hölzl-Halle
Pfarrverband Rohrdorf
Pfarrgottesdienst mit
Aussendung Sternsinger
08.30 Uhr Kirche Rohrdorf und Lauterbach
10.00 Uhr Kirche Thansau
10.00 Uhr **Pfarrverband Rohrdorf**
Pfarrgottesdienst Kirche Höhenmoos
- 14.00 Uhr **Krieger- und Veteranenverein Rdf**
Preisschafkopfen GH zur Post
- 09.01. **TSV Rohrdorf - Abteilung Ski**
1-Tagesausflug Flachau
18.00 Uhr **Faschingsgesellschaft Rohrdorf**
Krönungsball in der Turner-Hölzl-Halle
mit Katzoff + Bläser
- 13.01. 20.00 Uhr **Faschingsgesellschaft Rohrdorf**
Wagenbauversammlung GH Post
- 16.01.-17.01. **TSV Rohrdorf - Abteilung Ski**
Erwachsenen Kurs in Ratschings
Anreise 15.01. möglich
- 16.01. 18.00 Uhr **Faschingsgesellschaft Rohrdorf**
Gildebball - Einfach so
Turner-Hölzl-Halle
- 19.01. 18.30 Uhr **Altschützengesellschaft Rohrdorf**
Sebastiani-Schießen
Turner-Hölzl-Halle
- 29.01. 20.00 Uhr **TSV Rohrdorf - Sparte Fußball**
Sportlerball mit GenerationX
Turner-Hölzl-Halle
- 30.01. 20.00 Uhr **GTEV Achantaler + MK Rohrdorf**
Dorrfasching im GH zur Post

Samerberg

- 02.01. 20.00 Uhr **Theater vom TV Grainbach**
„Die verhinderte Passion“
im GH Maurer
- 08.01. **Christbaumversteigerung** vom
Burschenverein im GH Post
- 09.01. 20.00 Uhr **JHV Trachtenverein Roßholzen**
Badwirt
- 15.01. 19.00 Uhr **JHV Trachtenverein Grainbach**
mit Neuwahlen
- 16.01. **Faschingsball vom Burschenverein**
GH zur Post
12.00 Uhr **Kesselfleisch Essen FFW Grainbach**
FFH Grainbach
20.00 Uhr **Jagdessen der Jagdgenossenschaft**
Roßholzen beim Badwirt
- 21.01. 20.00 Uhr **Vortrag (Prof. Dr. Otto Kronsteiner)**
die Herkunft der Bayern und ihre
Sprachen im Entenwirt
- 23.01. 20.00 Uhr **JHV der Gebirgsschützen**
19.00 Uhr Kirche anschl. Versammlung
- 29.01. 20.00 Uhr **Ball der Vereine**

13. Kommunionkleidermarkt

im kath. Pfarrheim Hl. Kreuz, Kirchweg 4, in Raubling

Verkauf: Freitag, 29. 01. 2010
von 15:30 – 17:00 Uhr

Angeboten wird moderne, gut erhaltene Kommunionkleidung, -schuhe, -zubehör, Tracht und festliche Kinderkleidung.

möchten Sie etwas verkaufen?

Annahme: Donnerstag, 28. 01. 2010
von 18:00 bis 19:30 Uhr

Es wird nur gereinigte, moderne Ware angenommen.
Die Kundenliste und nähere Informationen finden sie unter
www.heilig-kreuz-raubling.de.
Ihre Kundennummern erhalten Sie Tel. unter 08035/4690
oder 08035/5361.

Rückgabe: Freitag, 29. 01. 2010
von 18:00 bis 19:00 Uhr

je 10% Erlös aus Kauf und Verkauf kommen sozialen Zwecken in der Pfarrei zugute.

Redaktionsschluss für redaktionelle

Beiträge im Februar:

Freitag, 15. Januar 2010

rsz@rohrdorf.de

rsz@samerberg.de

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Rudolf Unterseher feierte 80. Geburtstag



Im Kreise seiner engsten Verwandten feierte Rudolf Unterseher aus Höhenmoos seinen 80. Geburtstag. Auch nach der Hofübergabe an seinen Sohn arbeitet der rüstige „Austragler“ noch sehr viel mit auf dem bäuerlichen Anwesen. Im Jahr 1990 erlitt Herr Unterseher durch den viel zu frühen Tod seiner Ehefrau einen schweren Schicksalsschlag. Seinen Humor hat Rudolf Unterseher trotz allem nicht verloren, hat er doch zwei Enkelkinder, mit denen er sehr viel Freude hat.

Text/Foto: Gemeinde Rohrdorf

Georg Scholz feierte 85. Geburtstag

Bei guter Gesundheit konnte Georg Scholz aus Rohrdorf seinen 85. Geburtstag zusammen mit seiner Familie, Freunden und Nachbarn feiern. Der Jubilar macht bei gutem Wetter jeden Tag eine kleine Tour mit dem Fahrrad oder geht spazieren. Im Sommer gehört das Garteln zu seinen Lieblingsbeschäftigungen. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Dritter Bürgermeister Martin Fischbacher.

Text/Foto: Familie Scholz



Auszeichnung als bester Deutscher Mittelständler in Russland Schattdecor erhält den Otto Wolff von Amerongen-Mittelstandspreis 2009

Am 25. November 2009 fand in Moskau die erste Verleihung des Otto Wolff von Amerongen-Mittelstandspreis der Deutsch-Russischen Außenhandelskammer Moskau statt. Als Sieger unter mehreren erfolgreichen deutschen Mittelständlern (Knauf, Hochland, Rehau, Hess) in Russland wurde das russische Tochterunternehmen OOO Schattdecor, Tschechov des weltweit tätigen Dekordruckers Schattdecor aus dem oberbayerischen Thansau in der Nähe von Rosenheim ausgezeichnet.

Der Preis ist einer bekannten Persönlichkeit in der Geschichte der deutsch-russischen Beziehungen, Otto Wolff von Amerongen, gewidmet, der über lange Jahre den Ostausschuss der Deutschen Wirtschaft geleitet hat. Mit dem Preis werden alle zwei Jahre mittelständische Unternehmen beider Länder ausgezeichnet, die für Fortschritt, Innovation und Unternehmergeist stehen. Das Hauptkriterium für die Auszeichnung ist die Brückenfunktion des Unternehmens zwischen der deutschen und der russischen Wirtschaft.

Eine Jury, bestehend aus renommierten Politikern und Wirtschaftlern beider Länder mit persönlichem Bezug zu Otto Wolff von Amerongen, prüfte ausführlich die Antragsunterlagen von insgesamt 21 deutschen und 6 russischen Firmen und nominierte anschließend 8 Unternehmen. In der letzten Entscheidungsphase waren die folgenden Teilnehmer geblieben:

- OOO Hess Tula
- OOO Hochland Russland
- Knauf Gruppe Gus
- OOO Rehau
- OOO Schattdecor
- OOO Veka Rus
- Kaspersky Lab
- Dovgan GmbH

Als Sieger wurden schließlich die OOO Schattdecor mit Sitz in Tschechov (ca. 70 km südlich von Moskau), die in Russland über 2 Produktionsstätten in Schatura und Tschechov (Moskauer Gebiet) verfügt, sowie das russische Unternehmen Kaspersky Lab gekürt.

Der Finanzvorstand der Schattdecor AG Harald Purainer, der zugleich auch Generaldirektor von OOO Schattdecor ist, nahm gemeinsam mit seinem russischen Exekutivdirektor Jens Palmen den Preis entgegen und dankten dabei allen Mitarbeitern für ihren Beitrag und die grandiose Aufbauleistung, die diese in den vergangenen Jahren in Russland erbracht haben.

Für Schattdecor ist diese Auszeichnung eine Würdigung seines Engagements für die Entwicklung der russischen

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Freuen sich über die Auszeichnung als bester deutscher Mittelständler in Russland (vlnr.): Harald Purainer, Finanzvorstand der Schattdecor AG und Generaldirektor von Schattdecor Russland, Dr. Andrea von Knoop, Ehrenpräsidentin und Schirmherrin der Deutsch-Russischen Außenhandelskammer sowie Jens Palmen, Exekutivdirektor von OOO Schattdecor, Tschechov.

Möbelindustrie, der Vertiefung der deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen und schließlich auch des sozialen Engagements des Unternehmens in Russland.

Text/Foto: Schattdecor AG

Lauterbacher Trachtler zu Besuch in Rosate



Das „Colori e Sapori di Rosate“, eine Landwirtschaftsmesse vom 13. – 15. November in der Partnerschaftsgemeinde Rosate/Italien, war der Anlass für eine Delegation des Rohrdorfer Gemeinderats, zusammen mit sechs Paaren der Lauterbacher Trachtler in die Mailänder Provinz zu fahren.

Auf der Messe wurden die regionalen Erzeugnisse und Produkte der Lombardei vorgestellt. Bei der Besichtigung eines Mastbetriebes mit 2.500 Stück Vieh und eines Milchviehbetriebes mit über 200 Milchkühen geriet so mancher Landwirt ins Schwärmen. Zuvor erhielten die Rohrdorfer jedoch eine Führung durch das Morimondo Coronato, einer alten Abtei in der Nachbargemeinde Morimondo.

Die Plattler nutzten ihren Besuch in Rosate zum regen Erfahrungsaustausch und ließen es sich natürlich nicht nehmen, den Gastgebern ihr Können zu präsentieren. In schneidiger Tracht waren sie die heimliche Attraktion der Messe.

Bürgermeister Pierluigi Pasi bedankte sich sehr herzlich für den Besuch der Gäste aus Bayern und die zahlreichen Plattlerauftritte. Die Delegation aus Rohrdorf bedankt sich recht herzlich bei ihrer Dolmetscherin, Frau Stefanie Garaventa und Herrn Dieter Hüttlinger von der Firma Schattdecor Rosate, für die Begleitung und Organisation an diesem Wochenende.

Text/Foto: Gemeinde Rohrdorf

**Wir gratulieren**

Im vergangenen Dezember konnten folgende Gemeindemitglieder einen hohen Geburtstag bzw. die diamantene Hochzeit feiern, zu dem die Gemeindeverwaltung Rohrdorf recht herzlich gratuliert:

80. Geburtstag

Theresia Leitner
Josef Leimberger
Hildegard Nagl
Paula Wolf

Thansau
Rohrdorf
Achenmühle
Thansau

85. Geburtstag

Gertrud Schneider

Thansau

**Diamantene Hochzeit**

Hedwig und Otto Schindler

Lauterbach

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass Jubilare, die keine Veröffentlichung in der Rohrdorf-Samerberg Zeitung wünschen, dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 16, oder unter der Telefon - Nr. 08032 - 956433 mitteilen können.

Rohrdorf-Samerberg ZEITUNG

ist eine **Werbung in der RSZ!**
Werbung, die gelesen wird!

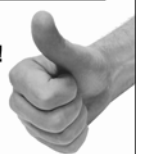
- preisgünstig
- attraktive Rabatte
- zus. Rabatt bei Gewerbeverbandsmitgliedern
- erreicht auch die Werbeverweigerer

Sprechen Sie mit uns


Computerservice Hammerschmid

08032 - 989 588
0162 - 900 64 52

oder werbung@rohrdorf-samerberg.de



AKTUELLES AUS ROHRDORF

Volksbegehren „Für echten Nichtraucherchutz“

Beteiligung in Rohrdorf überdurchschnittlich



Das Volksbegehren „Für echten Nichtraucherchutz!“ war erfolgreich. Knapp 1,3 Mio. Unterschriften kamen in der Eintragszeit vom 19.11. – 02.12.2009 zusammen, was einer Zustimmung von 13,9 % aller Wahlberechtigten entspricht.¹ Seit 1967 hat kein Volksbegehren in Bayern eine solch hohe Zustimmung erreicht.

Die Gemeinde Rohrdorf erlangte mit 17,9 % sogar ein überdurchschnittliches Ergebnis und landete auch unter den Landkreisgemeinden im vorderen Drittel. Der Landkreis kam auf 16,4 % und die kreisfreie Stadt Rosenheim auf 13,5 %. Die Landeshauptstadt München nahm mit 110.048 Unterschriften und somit 12,3 % ebenfalls die erforderliche 10%-Hürde. Ganz Oberbayern liegt mit 14,6 % hinter dem Spitzenreiter Mittelfranken mit 17,5 % auf Platz zwei. Das Schlusslicht bildet der Bezirk Schwaben mit 11,6 %. Insgesamt scheiterten nur 9 aus 96 kreisfreien Städten und Landkreisen in Bayern an den erforderlichen 10%. Der Vorschlag des Volksbegehrens wird nun dem Bayerischen Landtag unterbreitet und behandelt. Sollte es zu keiner unveränderten Annahme des Begehrens durch den Landtag kommen, folgt 2010 ein Volksentscheid, bei dem erneut alle wahlberechtigten Bayern an die Wahlurnen gerufen werden.

Eintragungen in den Regierungsbezirken:

	Unterschriften	%
Oberbayern	454.238	14,6
Niederbayern	114.174	12,4
Oberpfalz	112.747	13,3
Oberfranken	111.803	13,1
Mittelfranken	221.985	17,5
Unterfranken	129.131	12,6
Schwaben	154.668	11,6

¹ Im Folgenden handelt es sich um das vorläufige Ergebnis, weil bei Redaktionsschluss die endgültige Ergebnisfeststellung durch den Landeswahlleiter noch nicht erfolgte.
Text: Gemeinde Rohrdorf



Für Winter 2010 bestens vorbereitet

Die Skilehrer des TSV Rohrdorf/Thansau trafen sich am 12./13. Dezember in Ratschings/Südtirol zur vereinsinternen Fortbildung und Einstimmung auf den kommenden Skiwinter. Unter der professionellen Leitung von Karl Bliemetsrieder wurden bewährte Techniken wieder aufgefrischt, neue Lernmethoden vorgestellt und das variable Skifahren in den Vordergrund gestellt. Die äußeren Bedingungen im Skigebiet am Jaufenpass waren perfekt, die Pisten in optimalem Zustand und die Abfahrten dementsprechend intensiv. Die diversen Skikurse der Skiabteilung können nun beginnen, die Skilehrertruppe ist voll motiviert und freut sich schon auf die Veranstaltungen 2010.
Text: TSV Rohrdorf-Thansau, Abteilung Ski

Dank für langjährige Tätigkeit in den Büchereien



Erster Bürgermeister Christian Praxl mit Andrea Schütz (links) und Renate Fortner von der Bücherei Höhenmoos

Erster Bürgermeister Christian Praxl lud die Büchereidamen aus Höhenmoos und Rohrdorf zu einem Essen ein und bedankte sich für ihre ehrenamtliche Mitarbeit im vergangenen Jahr. Dabei konnte er mit einer Dankurkunde und einem Weihnachtsstern gleich drei Damen zu einem runden Jubiläum gratulieren:

Frau Andrea Schütz ist von Anfang an bei der Bücherei Höhenmoos dabei und das seit mittlerweile 30 Jahren. Vor 10 Jahren hat Frau Renate Fortner die Leitung der Bücherei Höhenmoos übernommen. Frau Brigitte Lagler ist seit 20 Jahren in der Bücherei Rohrdorf tätig, davon 10 Jahre als Leiterin.

Text/Fotos: Gemeinde Rohrdorf



Frau Brigitte Lagler von der Bücherei Rohrdorf mit Erstem Bürgermeister Christian Praxl

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Höhenmoos

Vorstand Josef Stuffer, der alle Anwesenden begrüßte und durch die Versammlung führte, blickte in seinem Bericht auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Mit der alljährlichen Weihnachtsfeier, bei der Josef Daxlberger Schweinsaxn spendierte und die Landjugend ein Theaterstück aufführte, endete das Jahr 2008. Die Feuerwehr beteiligte sich am Vereinsjahrtag und war zu den Hochzeiten von Franz Kloo und Georg Lechner eingeladen. Die Feuerwehr musste aber leider auch zwei Mitglieder zu Grabe tragen und beteiligte sich zahlreich an der Beerdigung des Rohrdorfer Ehrenkommandanten Josef Piezinger.

Der diesjährige Dorfabend mit der Sturzbach Musi war trotz des sehr schlechten Wetters gut besucht. Man gestaltete diesen mit Tragklettern und einer Vorführung der Personenbergung nach einem Verkehrsunfall durch die Rohrdorfer Feuerwehr. Am Ende seiner Ausführungen dankte Stuffer allen Vereinsmitgliedern, der Gemeinde Rohrdorf und allen Förderern der Feuerwehr und gab das Wort an den Kommandanten weiter. Erster Kommandant Sebastian Kreidl konnte in seinem darauf folgenden Bericht auf 100 geleistete Einsatzstunden zurückblicken. Dies waren z. B. ein Fahrzeugbrand, ein Zimmerbrand, ein Kaminbrand, mehrere Bäume die über der Straße lagen, mehrere Ölspuren und ein Waldbrand in Lauterbach.

Hinzu kam die Brandschutzerziehung, die gemeinsam mit der Rohrdorfer Feuerwehr im Kindergarten Achenmühle mit 80 Kindern durchgeführt wurde. Außerdem traf man sich zu 15 Gruppenübungen, bei denen die verschiedensten Themenbereiche abgearbeitet wurden. Kreidl berichtete auch von den Alarmübungen, die im Frühjahr in Thansau, im Herbst in Törwang und Thansau waren.

Erster Bürgermeister Christian Praxl bemerkte, dass er das erste Mal bei der Höhenmooser Feuerwehr in der Jahreshauptversammlung zu Besuch ist und unterstrich die besondere Stellung der Feuerwehr in der Gesellschaft.

Bürgermeister Praxl bedankte sich bei der Feuerwehr Höhenmoos für das Engagement bei Übungen, Einsätzen und den gesellschaftlichen Beitrag am Dorfgeschehen. Er zeigte sich beeindruckt von der großen Besucherzahl der Versammlung und wünschte der Feuerwehr Höhenmoos gute Übungen und wenig Einsätze.

Nach einigen Wortmeldungen beendete Vorstand Josef Stuffer die Versammlung mit den Worten: Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr.

Text: FFW Höhenmoos

**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**



JHV der Frauengemeinschaft Höhenmoos

Zur Jahreshauptversammlung der Katholischen Frauengemeinschaft Höhenmoos fanden sich wieder viele Frauen im Gasthaus Kreidl ein. Zuvor wurde ein Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder gefeiert. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging die Versammlung zur Tagesordnung über. Die Schriftführerin Irmgard Rupp verlas das Protokoll der letzten Versammlung, dann folgte der Kassenbericht von Michaela Stangl. Die Kassenrevisorinnen Brigitte Lechner und Marta Wohlschlager bescheinigten eine ordnungsgemäße Führung der Kasse und baten somit um Entlastung, die auch einstimmig gewährt wurde. In einem Rückblick berichtete die Vorsitzende Anneliese Maier von den vielfältigen Tätigkeiten der Frauengemeinschaft im vergangenen Jahr: Es standen wieder viele Geburtstagsgratulationen an, in der Weihnachtszeit wurden wieder die kranken Mitglieder besucht; das Frauenfrühstück diesmal mit einem Vortrag von Sigrid Kandler und ihrem sehr lebhaften Vortrag über den Unterschied zwischen Männer und Frauen; der Weltgebetstag der Frauen, der Jahresausflug nach Partenkirchen und verschiedenes mehr. Außerdem wurde mit Spenden das Sozialwerk Rohrdorf, „Kick for help“ und „Ja zum Leben“ unterstützt.

Es konnten wieder für langjährige Treue einige Mitglieder mit einem Geschenk geehrt werden: Für 60-jährige Mitgliedschaft war dies Maria Loferer, für 50 Jahre Marianne Lechner und für 25-jährige Mitgliedschaft Kathi Schmid, Gudrun Vordermaier und Hermine Baumgartner.

Pfarrer Georg Gilgenrainer bedankte sich bei der Frauengemeinschaft für ihr Engagement und betonte wie wichtig diese Arbeit in der Pfarrei ist. Er bedankte sich auch noch bei den Frauen für die Mithilfe bei seiner Geburtstagsfeier und freut sich, dass er noch weiter Präses der Frauengemeinschaft bleiben wird. Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gab, beendete die Vorsitzende Anneliese Maier die Versammlung.

Text/Foto: Frauengemeinschaft Höhenmoos



Schützinger u. Staudacher
Generalvertretung der Allianz

TRAUNSTEINER STRASSE 2 · 83355 ERLSTÄTT
Telefon (08 61) 6 05 46 u. Telefax (08 61) 6 00 90
e-mail: Schuetzinger.Staudacher@allianz.de
Franz Staudacher - Tel. 0 80 32/58 52

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Erste Hilfe von der Feuerwehr

Nach dem Beginn der Truppmannausbildung (73 Std. Grundausbildung) bei der Feuerwehr, deren Inhalt auch einen 16stündigen Erste Hilfe Lehrgang umfasst, wurde diese vom Bereitschaftsleiter vom BRK Rohrdorf, Herrn Christoph Koll durchgeführt.

An zwei Abenden und schließlich an einem ganzen Samstag trafen sich die insgesamt 16 jungen Feuerwehranwärter im BRK Heim Rohrdorf, um sich mit dem Thema Erste Hilfe zu befassen.

Aufmerksam verfolgten die jungen Feuerwehrkameraden die Ausführungen von Christoph Koll und konnten am Ende den Kurs (führerscheintauglich) alle mit Erfolg abschließen. Am Ende brachte stellv. Kommandant Wolfgang Seidl noch eine Brotzeit vorbei und bedankte sich bei Christoph Koll und seinen Helfern für den interessanten Lehrgang und für die gute Zusammenarbeit.

Text und Bild: FFW Rohrdorf



Eine Fahrt im Feuerwehrauto...

...war die Zugabe für die Konduktive Förderklasse der Grundschule Rohrdorf

Nach dem unglaublichen Erfolg des diesjährigen Ferienprogramms der Freiwilligen Feuerwehr Rohrdorf mit einer Schiffstaupe und der unvergessenen Piratenschlacht (Inszenierung Peter und Traudi Vordermaier) am Feuerwehrhaus, entschloss sich die FFW Rohrdorf den Reinerlös sinnvoll zu verwenden.



Erster Vorstand Sebastian Neumaier konnte schließlich bei einer kleinen Feierstunde einen Scheck in Höhe von 600 Euro an Susanne Kremer vom Aschauer Förderzentrum übergeben.

Frau Kremer bedankte sich recht herzlich bei allen Feuerwehrkameraden und den fleißigen Helfern für die tolle Veranstaltung und die geleistete Arbeit.



Was anschließend die „Petökinder“ erwartete, war sicherlich ein Höhepunkt während des Unterrichts. Einige Kameraden der FFW Rohrdorf kamen mit zwei großen Feuerwehrautos vorgefahren, um hier die behinderten Kinder für eine Fahrt im Feuerwehrauto abzuholen.

Kurz darauf wurden die Fahrzeuge besetzt und die Fahrt ging fast durch das gesamte Gemeindegebiet. Die Betreuerinnen und

Lehrkräfte der KF-Klassen ließen es sich ebenfalls nicht nehmen, auch einzusteigen.

Für Ersten Bürgermeister Christian Praxl war es selbstverständlich, auch mit den Kindern mitzufahren. Er dankte der Feuerwehr für diese tolle Idee, die sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Freiwillige Feuerwehr Rohrdorf bedankt sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei Peter und Traudi Vordermaier, bei Andreas Kern (Chiemgauer Volkstheater), bei

Saubere Energie
für Rohrdorf und Samerberg

Inngas
GmbH

www.inngas.de

Bayerstr. 5, 83022 Rosenheim, Telefon (08031) 36 26 26

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Familie Steegmüller (Getränke), bei der Firma Schattdecor (Zugfahrzeug), bei der Firma Mitter (Spezialeffekte), bei der Familie Stocker (Veranstaltungsplatz), bei Frau Veronika Praxl (Schiffstaufpatin), bei der Gemeinde Rohrdorf, beim Bauhofleiter Sebastian Huber und seinen Männern, sowie bei Frau Petra Motzke (Organisation Ferienprogramm) und allen anderen Helfern.

Text: Wolfgang Seidl, FFW Rohrdorf; Fotos: Gemeinde Rohrdorf



Verbände an, setzten einen vollständigen Notruf ab, beförderten sich gegenseitig in die stabile Seitenlage oder versuchten, sich von Gefahrenstellen wegzuziehen. Darüber hinaus hatten die Kinder sogar noch die Gelegenheit, einen richtigen Rettungswagen zu erforschen. Am Ende der sechsstündigen Ausbildung wurde die Einsatzbereitschaft der jungen Ersthelfer mit einem Erste Hilfe – Set, einem T-Shirt und einer Urkunde belohnt.

Text und Fotos: Johannes Herold, Grundschule Rohrdorf

Achtung „Blitzer“!



Wie bereits bei den Bürgerversammlungen angekündigt ist die Gemeinde Rohrdorf aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens und der dadurch zunehmenden Sicherheitsproblematik auf den Straßen im Gemeindebereich dem Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberland (ZVKVS) beigetreten.

Ab 7. Januar wird der fließende Verkehr an 12 Messstellen im gesamten Gemeindebereich Rohrdorf überwacht. Die Messstellen liegen aufgrund der derzeitigen Rechtslage alle innerhalb geschlossener Ortschaften, das heißt es werden auch „Zone 30“-Bereiche überwacht. Der Überwachungszeitraum beträgt insgesamt 30 Stunden pro Monat.

Die komplette Abwicklung der einzelnen Verfahrensschritte einschließlich Bußgeldstelle und Vollstreckung erledigt dabei der Zweckverband. Die Gemeinde wirkt lediglich bei der Auswahl der Messstellen sowie der Überwachungszeiten und des Umfangs mit. Es wurden dabei auch viele Wünsche und Anregungen der Bürger berücksichtigt.

Ausführliche Informationen über die Arbeit des Zweckverbands finden Sie unter www.kvs-oberland.de.

Mit diesem Schritt erhofft sich die Gemeinde Rohrdorf mehr Sicherheit für die Kinder und alle Bürger der Gemeinde.

Text: Gemeinde Rohrdorf

Veranstaltungshinweis!

Hochstrasser See
BIERGARTEN · EINKEHR · RACLETTERIE

Freitag, 08.01. um 19.30 Uhr
„La Gorgote“ aus Paris
Virtuose Klezmer-Zigeuner-Musik vom Allerfeinsten
Reservierung erforderlich! Eintritt 10.- €
Tel. 08031 - 908 06 63

Samstag, 23.01. um 19.30 Uhr
„Da Weiherer“
Lieder & Geschichten, urbayrisch & hinter Sinnig, poetisch & erfrischend, rotzfrech & musikalisch
Reservierung erforderlich! Eintritt 8.- €
www.hochstrassersee.eu

„Erste Hilfe!“ – Wir wissen jetzt Bescheid!



Weil niemand zum Helfen zu jung ist, lernten die Schüler der Grundschule Rohrdorf / Thansau unter der fachlichen Anleitung von Frau Veronika Mayer vom Trainingszentrum für Erste Hilfe und Notfallmedizin Raubling wie man sich im Fall der Fälle richtig verhalten sollte. Anhand einer interessanten Geschichte befassten sich die Kinder in den Klassen nicht nur mit verschiedenen Unfall- und Gefahrensituationen, sondern übten die wichtigsten „Erste Hilfe“ Maßnahmen auch ganz praktisch. Begeistert legten sie sich

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Aus dem Gemeinderat

Im Mittelpunkt der Sitzung vom 15.10.2009 standen die Entwurfsplanung für den Hochwasserschutz Thansau-Süd und der Umbau der freien Räume in der Thansauer Schule zur Hortnutzung.

Information über Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Neuer Flächennutzungsplan“

Für den neuen Flächennutzungsplan der Gemeinde wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretern von allen Fraktionen des Gemeinderats gegründet, die in mehreren Sitzungen zusammen mit dem Architekturbüro Wüstinger und dem Landschaftsplanungsbüro Schelle die ersten Grundlagen für den neuen Flächennutzungsplan erarbeitet hat. In der Sitzung informierte Erster Bürgermeister Christian Praxl den Gemeinderat über die Entwicklungskonzepte, die zuerst für die fünf Ortsteile Achenmühle, Höhenmoos, Lauterbach, Rohrdorf und Thansau entwickelt wurden. Als nächster Schritt folgen die Planungen für die Ortsteile der Außenbereiche des Gemeindegebietes und die Öffentlichkeitsbeteiligung.

Zustimmung zu Bauanträgen erteilt

Dr. Georg Bergmaier beantragte den Abriss des bestehenden Gebäudes und die anschließende Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage als Ersatzbau auf dem Grundstück Fl. Nr. 1217 der Gemarkung Rohrdorf an der Eulenstraße 10 in Thansau. Das Grundstück liegt im Außenbereich nach § 35 BauGB. Für das Vorhaben wurde vom Landratsamt Rosenheim bereits ein Vorbescheid erlassen, in dem die Zulässigkeit eines Ersatzbaus mit einer Größe von 120 m² Grundfläche und einer Doppelgarage mit Schuppen mit einer Größe von 50 m² festgelegt wurde. Der Bauantrag sieht nun eine Grundfläche des Wohnhauses von ca. 105 m² vor, das Garagengebäude wurde aufgrund der fehlenden Möglichkeit einer Unterkellerung um einen Hauswirtschafts- und einen Technikraum erweitert und beträgt nun ca. 77 m². Ein Schuppen mit einer Größe von rund 10m² soll am Hauptgebäude errichtet werden.

Die Nachbarn wurden vom Bauherrn beteiligt, die Unterschriften wurden erteilt.

Die Erschließung (Straße, Wasser, Kanal) ist über die vorhandenen Einrichtungen gesichert.

Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag Dr. Georg Bergmaier und den Abweichungen zum Vorbescheid aufgrund der fehlenden Möglichkeit zur Unterkellerung zu.

Der Bauantrag Christian Höpfl auf Errichtung von zwei Garagen und einen Carport auf dem Grundstück Fl. Nr. 179/4 der Gemarkung Rohrdorf an der Florianstraße in Rohrdorf erhielt ebenfalls die Zustimmung vom Gemeinderat.

Entwurfsplanung für Hochwasserschutz Thansau-Süd vorgestellt

Das Ingenieurbüro RMD Consult GmbH hat mittlerweile die Entwurfsplanung für den Hochwasserschutz Thansau-Süd, für die Baugebiete „Kammeranger“ und „Neubeuerer Straße“, fertig gestellt. Über die Planung wurden in zwei Versammlungen am 05.10.2009 auch bereits die betroffenen Anlieger und Grundstückseigentümer der landwirtschaftlichen Flächen informiert. In der Sitzung wurde dem Gemeinderat die Planung ausführlich vorgestellt und erläutert.

Der Gemeinderat stimmte der Entwurfsplanung des Ingenieurbüros RMD Consult GmbH für den Bereich Thansau-Süd grundsätzlich zu. Ergänzend zum Vorentwurf beauftragte er das Ingenieurbüro in die Planung ein weiteres Rückhaltebecken im Oberlauf des Entwässerungsgrabens nordöstlich des Anwesens Gartner an der Rosenheimer Straße mit aufzunehmen. Mit diesem zusätzlichen Retentionsraum sollte der mögliche Einstau der landwirtschaftlichen Flächen südlich der Eulenstraße deutlich reduziert werden. Allerdings gibt es nach den Untersuchungen des Ingenieurbüros im Oberlauf keine Möglichkeit ein Entlastungsbecken zu errichten.

Für die geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen ist als erster Bauabschnitt die Freilegung des Abflussquerschnittes im Bahngraben ab der Einmündung der Rohrdorfer Ache bachaufwärts bis zur Rosenheimer Straße durchzuführen. In einem weiteren Abschnitt ist der Einbau zusätzlicher Rohrdurchlässe entsprechend dem Vorentwurf der RMD Consult GmbH zwischen der Rosenheimer Straße und der Finkenstraße erforderlich.

Für die Maßnahmen südlich der Finkenstraße ist das Einvernehmen der betroffenen Grundstückseigentümer einzuholen.

Zur Hochwasserfreilegung des Bereichs südlich der Neubeuerer Straße ist parallel zur Biederer Straße ein zusätzlicher offener Entwässerungsgraben mit drei neuen gleich großen Durchlässen geplant. Auch hierfür ist die Zustimmung der Grundstückseigentümer erforderlich.

Die Verwaltung erhielt den Auftrag, beim Wasserwirtschaftsamt Rosenheim die Genehmigung der Planung und eine staatliche Förderung zu beantragen.

Ersatzfahrzeug für Wasserwerk

Bei dem 13 Jahre alten Fiat Transporter Scudo des Wasserwerks wurde beim letzten Werkstattbesuch festgestellt, dass einige größere Reparaturen anstehen, die sich aus Kostengründen nicht mehr lohnen. Da im Haushalt für heuer keine Mittel zur Verfügung stehen, war eine Ersatzbeschaffung für das nächste Jahr vorgesehen. Seit einiger

Praxis für Logopädie

Therapien für Stimm- Sprach- Sprech- und Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen, als Unterstützung vor/bei Kieferregulierung, Heidelberger Elterntraining ab zwei Jahren

www.logologo.org



Rosenheimer Str. 37 • 83101 Thansau • Tel. 08031 - 90 82 575

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Zeit gibt es bei dem Fahrzeug aber zunehmende Probleme mit der stark abgenutzten Kupplung. Wegen der langen Lieferzeit, die ca. acht Wochen beträgt, wurden von verschiedenen Autofirmen Angebote für ein neues Fahrzeug eingeholt. Das wirtschaftlichste Angebot erstellte dabei die Firma Hans Strasser, Rosenheim, für einen Fiat Transporter Scudo mit rund 23.000,00 Euro.

Die Haushaltsmittel für die Ersatzbeschaffung werden im Haushalt 2010 berücksichtigt.

Der Gemeinderat beschloss, für das Wasserwerk ein neues Fahrzeug (Fiat Transporter Scudo) zu beschaffen und beauftragte die Verwaltung alternativ zum Kauf ein Leasingangebot einzuholen. Die Verwaltung wurde ermächtigt, den Auftrag an das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.

Umbau der Schule Thansau zur Hortnutzung

Für den Umbau der freien Räume in der Schule Thansau für die momentan in der Containeranlage untergebrachten Hortkinder legte das Architekturbüro Guggenbichler und Wagenstaller eine Planung vor. Dabei ist vorgesehen die beiden alten Klassenzimmer zu teilen und so insgesamt vier Räume für die beiden Hortgruppen zu schaffen. Außerdem werden noch eine Küche, ein Personalraum und ein Leiterinnenzimmer geschaffen.

Die Hortkinder können die bestehenden Sanitäreinrichtungen, den Turnraum im Keller und die Außenanlagen mit Hartplatz nutzen.

Der Gemeinderat erteilte zu der Umbauplanung sein Einvernehmen und beauftragte die Verwaltung mit dem Architekturbüro Guggenbichler und Wagenstaller mehrere Angebote für die Umbauarbeiten einzuholen und an den jeweils wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Die Arbeiten sind mittlerweile weitgehend abgeschlossen und der Umzug der Hortkinder erfolgt in den nächsten Wochen.

In der letzten Arbeitssitzung beschäftigte sich der Gemeinderat in der Sitzung am 10.12.2009 hauptsächlich mit der Entwurfsplanung für das neue Haus für Kinder in Thansau.

1. Änderung des Bebauungsplanes „Markusstraße“ als Satzung erlassen

Bei der Überprüfung der Erschließungsbeiträge für die Markusstraße hat der Bayerische Gemeinderat zur Klarstellung eine Änderung bzw. Ergänzung zum Bebauungsplan RO 17 „Markusstraße“ in Rohrdorf vorgeschlagen, die in der Sitzung vom 24.09.2009 beschlossen wurde. Dabei handelt es sich um das Planzeichen „Wald/Grünentwicklungsfläche-wichtiger Grünzug“ des Bebauungsplanes, das um den Zusatz „private Grünfläche“ ergänzt wird. Die Änderung konnte im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch, ohne eine erneute Umweltprüfung, durchgeführt werden. Im Rahmen der Bürger- und Behördenbeteiligung wurden keine Bedenken und Anregungen zur Änderung vorgebracht.

Montag – Samstag 9:00 – 12:00 Uhr Montag – Freitag 14:30 – 18:00 Uhr	Bernhard Obermair Uhrmachermeister	Kufsteiner Straße 7 83126 Flintsbach Telefon: (08034) 70 77 78 Telefax: (08034) 70 77 79
	Uhren, Schmuck, Trachtenschmuck	

Der Gemeinderat erließ die 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes RO 17 „Markusstraße“ als Satzung und beauftragte die Verwaltung das weitere Verfahren durchzuführen.

Bauanträgen zu Betriebserweiterungen und Einfamilienhaus zugestimmt

Zur Betriebserweiterung auf dem Grundstück Fl. Nr. 1197 der Gemarkung Rohrdorf an der Rosenheimer Straße 6 in Rohrdorf beantragt Simon Gartner die Errichtung einer Lagerhalle. Das Grundstück liegt nach § 35 Baugesetzbuch im Außenbereich.

Da die Erweiterung im Verhältnis zum vorhandenen Betrieb angemessen ist und somit keine öffentlichen Belange beeinträchtigt werden, stimmte der Gemeinderat dem Bauantrag zu.

Ebenfalls seinen Betrieb erweitern möchte Wolfgang Winnefeld, der dazu eine Lager- und Gerätehalle auf dem Grundstück Fl.-Nr. 738 der Gemarkung Lauterbach, an der Ammerseestraße 30 in Rohrdorf plant. Auch dieses Grundstück liegt im Außenbereich.

Der Gemeinderat erteilte dem Bauantrag für die Erweiterung, die im Verhältnis zum vorhandenen Betrieb angemessen ist, ebenfalls sein Einvernehmen.

Für den Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Fl. Nr. 2592/3 der Gemarkung Rohrdorf in Thalmann reichte Frau Marlies Demmel einen Bauantrag ein. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich der Ortsabundungssatzung für Thalmann und damit innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils. Auch diesem Bauvorhaben, das sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche die überbaut werden soll in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt, erteilte das Gremium seine Zustimmung.

Planung für Neubau Haus für Kinder Thansau

Architekt Christian Guggenbichler stellte in der Sitzung den Vorentwurf für den geplanten Neubau des Kinderhauses Thansau an der Wacholderstraße vor. Die Planung wurde in enger Absprache mit dem Arbeitskreis „Kinderbetreuung“,

AKTUELLES AUS ROHRDORF

dem die drei Bürgermeister, die Vertreter der Katholischen Kirchenstiftung Thansau und die Kindergartenleiterin Thansau angehören, erarbeitet. Als Ersatz für das bisherige Flachdachgebäude ist ein zweigeschossiger Bau mit drei Kindergarten- und drei Krippengruppen, wobei eine Krippengruppe als Reserve geplant ist, sowie dazugehörigen Nebenräumen vorgesehen. Damit die Planung weitergeführt und bis zur nächsten Sitzung Ende Januar der Bauantrag vorgelegt werden kann, musste eine Entscheidung über die Ausführung des Gebäudes in Holz- oder Massivbauweise getroffen werden. Der Gemeinderat entschied sich nach eingehender Diskussion der Vor- und Nachteile beider Varianten für die Ausführung des neuen Kinderhauses als Holzbau und stimmte der vorgelegten Planung zu.

Defizitausgleich für Haus für Kinder Thansau

Die Katholische Kirchenstiftung Thansau beantragte für das Haus für Kinder Heilige Familie in Thansau einen Defizitausgleich für das abgelaufene Kindergartenjahr 2008/2009 in Höhe von insgesamt 15.450 Euro. Das Gesamtdefizit setzt sich aus einem Defizitbetrag von 8.584 Euro (darin enthalten die mit Gemeinderatsbeschluss vom 12.06.2008 genehmigten Ausstattungskosten für die Krippengruppe in Höhe von 5.000 Euro) und einem Baukostenzuschuss für den Einbau von Brandschutztüren in Höhe von 6.866 Euro zusammen. Mit Beschluss vom 12.06.2008 hat der Gemeinderat für das Haus für Kinder Heilige Familie in Thansau als Höchstgrenze für den gemeindlichen Defizitausgleich im Kindergartenjahr 2008/2009 einen Betrag von 30.000 Euro festgesetzt und erteilte der Übernahme des beantragten Defizitausgleichs daher seine Zustimmung.

Netznutzungsvertrag für gemeindliche Stromversorgung

Durch das neue Energiewirtschaftsgesetz wurden die bisher einheitlichen Verträge zur Stromversorgung im Gemeindebereich in die Bereiche Stromlieferung und Netznutzung aufgeteilt. Für die Stromlieferung ab dem 01.01.2010 wurde nach der europaweiten Ausschreibung vor kurzem der neue Vertrag mit der Firma E.ON Bayern Vertrieb GmbH unterzeichnet. Der Netznutzungsvertrag, der aus Gründen der Gleichbehandlung aller Netznutzer standardisiert ist und einheitliche Bedingungen und Formulierungen enthält, wurde bisher vom Netzbetreiber (E.ON Bayern AG) noch nicht verschickt.

Der Gemeinderat ermächtigte die Verwaltung mit dem Netzbetreiber E.ON Bayern AG einen standardisierten Netznutzungsvertrag abzuschließen. Der Gemeinderat ist in der nächsten Sitzung über den Vertragsabschluss zu informieren.

Text: Gemeinde Rohrdorf

**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**



Adventsfeier der Frauengemeinschaft Rohrdorf

Im Mittelpunkt der Adventsandacht, die Frauen der Vorstandschaft gestalteten, stand Maria, die Mutter Jesu. Die Lesung „Die Verheißung der Geburt Jesu“ war aus dem Lukasevangelium. Die Andacht wurde mit adventlicher Instrumentalmusik von Regina Hellthaler und Stefan Faltermeier mit Gitarre und Jakob Opperer mit der Zither sehr stimmungsvoll begleitet. Die gemeinsam gesungenen Lieder unterstützte Thekla Zweckstätter mit der Orgel.

Nach der Andacht trafen sich über 70 Frauen im Pfarrsaal zu Kaffee und Kuchen. Auch hier spielten die zwei Gitarristen noch schöne Lieder zur Unterhaltung.

Anschließend konnte die Vorsitzende Claudia Opperer nach der Begrüßung der Gäste fünf Mitgliedern zur 50-jährigen Mitgliedschaft gratulieren und einen Blumenstock sowie eine Urkunde überreichen:

Therese Fortner, Lydia Piezinger, Hildegard Quitt, Betty Weierer und Mina Wörndl.

40 Jahre im Verein sind:

Irmengard Fischbacher, Adelheid Göschl, Rosina Kuchler und Magdalena Schober.

Auf 25 Jahre Mitgliedschaft können zurückblicken:

Christl Aicher, Anneliese Fortner, Irmengard Garaventa, Annemarie Höhensteiger, Maria Huber, Paula Neumaier und Mathilde Neuner.

Bedanken konnte sich Claudia Opperer auch bei der Fahnenabordnung und bei den Musikanten mit einem kleinen Geschenk. Zur Auflockerung las Claudia Opperer noch ein nettes Gedicht über Kaffeegenuß und die Auswirkungen beim nächtlichen Schlaf vor. Eine lustige Geschichte, gelesen von Irmgard Egger, drehte sich ums Schenken. Zum Abschluss sahen die Frauen noch eine DVD mit schönen Eindrücken des vergangenen Jahres, die Irmgard Engl sehr liebevoll zusammengestellt hat.

Text/Foto: Frauengemeinschaft Rohrdorf



(v. l. n. r.) Therese Fortner, Claudia Opperer, Betty Weierer und Hildegard Quitt, nicht auf dem Bild Lydia Piezinger und Mina Wörndl

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Frauengemeinschaft Rohrdorf bietet zusammen mit dem Kinderschutzbund Rosenheim Elternkurs an



In Zusammenarbeit mit Sozialpädagogin Frau Heidi Eckenberger vom Kinderschutzbund Rosenheim bietet die Frauengemeinschaft Rohrdorf einen Elternkurs an. Angesprochen sind Mütter und Väter, die weniger Stress und mehr

Freude in ihrem Familienalltag erleben wollen.

Der Kurs findet an zehn Montagen, jeweils von 20.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr im Pfarrsaal Rohrdorf, St.-Jakobus-Platz 3 statt und kostet 70 Euro insgesamt. Beginn ist Montag, 11. Januar 2010. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 12 begrenzt. Nach den ersten drei Treffen ist eine Pause von drei Wochen, dann folgen die weiteren sieben Treffen.

Anmeldungen werden ab sofort bis spätestens 05.01.2010 entgegen genommen bei Claudia Opperer, Tel. 08032-1614 oder Beate Zaus, Tel. 08032-1770.

Der Elternkurs bietet die Möglichkeit, Erziehungsschwierigkeiten anzusprechen, mit schwierigen Situationen umzugehen, neue Lösungswege der Konfliktbewältigung kennen zu lernen, das Selbstvertrauen der Eltern zu stärken und fachliche Informationen zu erhalten.

Text/Bild: Frauengemeinschaft Rohrdorf



Tanzen beim TSV Rohrdorf-Thansau

Auf der Tanzfläche eine gute Figur machen, Grundschritte sicher beherrschen oder Figuren tanzen und dabei dem tänzerischen Einerlei entfliehen. Das kann jede(r), Anfänger oder Fortgeschrittener, jung oder alt, wieder in verschiedenen Kursen beim TSV lernen. Hier die neuen Termine:

- Discofox: 4 Abende Sonntag, 10. Jan. - 7. Feb. 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
- Salsa: 4 Abende ab Sonntag, 10. Jan. - 7. Feb. 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr
- Anfänger 1 und 2
Anfänger 1 (ohne Vorkenntnisse) Montag 11. Jan. - 8. März, 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Anfänger 2 (geringe Vorkenntnisse): Montag 11. Jan. - 8. März, 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Alle Kurse wieder im Dorfhaus in Lauterbach. Anmeldung und Information bei Andrea Weber unter 0171/4059603 oder einfach kommen und „reinschnuppern“. Einstieg in laufende Kurse möglich. Auch Nichtmitglieder können teilnehmen.

Maria und Josef Bauer feierten Goldhochzeit

Mit einer Dankandacht in der Pfarrkirche Lauterbach begannen sie gemeinsam mit ihren sieben Kindern und Enkelkindern, sowie den Geschwistern, das Fest der Goldenen Hochzeit. Anschließend wurde noch ausgiebig in der Messner Alm in Neukirchen gefeiert. Bürgermeister Christian Praxl überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Rohrdorf.

Maria Bauer geb. Reiter heiratete im November 1959 Josef Bauer, Hafendanksohn aus Gögging. Sie übernahmen 1965 das elterliche Anwesen von Maria in Lauterbach. 1974 - 75 erbauten sie in der Simssestraße in Lauterbach einen Ausiedlerhof, den sie im Jahr 2000 an ihren Sohn übergaben. In guter Gesundheit leben sie seither im Austrag auf dem Hof und hoffen noch auf viele gemeinsame Jahre.

Text: Familie Bauer; Foto: Gemeinde Rohrdorf



Benefizkonzert am Dreikönigstag

Wieder haben sich Musikantinnen und Musikanten bereit gefunden, am Abend des Feiertags „Heilige Drei Könige“ in der Rohrdorfer Pfarrkirche St. Jakobus d.Ä. zu Gunsten des Sozialwerks Rohrdorf ein Benefizkonzert zu veranstalten. Auf dem Programm dieses festlichen Bläser-Konzerts, wie immer am Ende der Weihnachtsfeiertage, stehen mehrere Werke von Georg Friedrich Händel, darunter auch die bekannte „Wassermusik“. Außerdem werden Werke von Michael Praetorius („Es ist ein Ros entsprungen“), Eugène Gigout, Carl Phillip Emanuel Bach und Felix Mendelssohn-Bartholdy aufgeführt.

Die Mitwirkenden sind das Blechbläserquintett (Josef Neuner, Michael Morgott, Michael Gartner, Bernhard Frey, Thomas Stadler), ein Blechbläserquartett (Michael Gartner, Martin Schlosser, Bernhard Frey, Thomas Stadler), sowie Gertrud Morgott, Flöte, und Franziska Maier an der Orgel. Beginn des Konzerts am Mittwoch, 6. Januar 2010 in der Pfarrkirche Rohrdorf ist um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, über Spenden freut sich das Sozialwerk Rohrdorf e.V.

Text: Ulf Lohmann

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Kathreinshoagascht für Kinder und Jugendliche



Im Achantaler Heimathaus wurde wieder gesungen und musiziert. Bereits zum 11. Mal erfreute der Nachwuchs des Trachtenvereins „Achantaler“ Rohrdorf die anwesenden Eltern, Freunde und Trachtler durch die volksmusikalischen Darbietungen. Den Anfang machten Barbara Brandmaier und Michael Weindl mit einer Weise auf der Trompete. Im Wechsel spielten mit dem Akkordeon oder der diatonischen Ziach Stefan Faltermeier, Sebastian Schober, Gertrud Summerer, Benedikt Seifert, Sepp Staudhammer, Klaus Bretzge, Elias Gigler und Ramona Wagner, die Strohhut-Musikanten Michael Piezinger und Thomas Breitrainer sowie Martin Schmid, der von seiner Schwester Christine auf der Flöte begleitet wurde. Eine klangvolle Abwechslung kam durch die Geigenmusik von Liesi Summerer, Selina Knoll, Theresa Göschl, Simone Schiller und Florian Knoll, welche von Tobias Birner auf dem Kontrabass begleitet wurden. Die Summerer-Kinder aus Geiging sangen zu viert das Stück „Hans, was duast denn du do“.

Der Ansager Georg Dick wurde fleißig unterstützt von Andreas Hefter, der mit seinen G'schichteln und Gstanz'ln, die er selber auf seiner Diatonischen Ziach begleitete, die Lacher auf seiner Seite hatte.

Text/Bilder: GTEV Rohrdorf



Zwergerlmühle beim kleinen Muck



Aufgeregt waren die großen und kleinen Zwergerl der Nachmittagsgruppe als sie nach dem Mittagessen nach Rosenheim ins Puppentheater fahren durften. Mit dem Linienbus in die Stadt, das alleine war schon ein tolles Erlebnis. Am Busbahnhof musste Richtung Happing umgestiegen werden, denn Ziel war dort die Turnhalle, in der das Figurentheater aufgeführt wurde. Vorhang auf hieß es für die Kinder, die sich dann der Geschichte vom kleinen Muck mit den turbulenten Ereignissen um seine Pantoffeln und den Zauberstab hingaben. Sie waren sehr fasziniert von den farbenprächtigen Puppenfiguren und deren Darbietung. Besonders großen Spaß hatten die Kinder, als sie sich persönlich mit einem Handschlag von den Puppen verabschieden durften. Natürlich macht so ein Ausflug auch hungrig und eine Zeit zum Brotzeitessen gehört dazu. Am späten Abend, bei der Heimfahrt, hatten sich die Buben und Mädchen eine Menge zu erzählen. Der Ausflug in den Stadtteil Happing war mit Sicherheit ein besonderes Erlebnis.



Wie alle Jahre, so besuchte auch heuer der Nikolaus die Kindergartenzwergerl. Jede Gruppe hatte ihr eigenes Fest mit dem Heiligen. So besuchte er die Elefanten-, Giraffen- und Mäusegruppe, wusste einiges zu berichten und hörte sich voller Freude die Lieder, Gedichte und Fingerspiele der Kinder an. Selbstverständlich leuchteten die Kinderaugen als er für jedes Kind eine mit Apfel, Mandarine, Nüsse und Schokolade gefüllte Socke dabei hatte. Den Kleinsten und Schulkindern stellte er die Überraschung vor die Tür. Der Dank der Zwergerlmühle gilt unserem Nikolaus Jakob Steiner und dem Elternbeirat für das Füllen der Socken.

Text/Fotos: Zwergerlmühle – Integratives Haus für Kinder

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Der Advent im Haus für Kinder Heilige Familie

Der Advent begann im Haus für Kinder mit dem Dekorieren der Halle und der Gruppenräume. Eine Krippenlandschaft wurde aufgebaut und die Haustüre mit einer Girlande aus Tannengrün geschmückt. 24 Kerzen in Baumstämmen erleuchteten den Eingang.



Nach dem ersten Advent begannen die Tage mit gedämpftem Licht, Adventsliedern und Kerzenschein. Der Duft selbstgebackener Plätzchen zog durchs Haus. Jeden Montag versammelten sich die Kinder in der Halle. Dort

wurde die Woche mit einer Geschichte und besinnlichen Liedern begonnen.

Der Nikolaus war an seinem Namenstag bei vielen Kindern zuhause gewesen und stellte am Montag danach den Kindern einen Sack mit Leckereien vor die Tür. Obwohl alle schnell nachschauten als es klopfte, konnten sie ihn nicht mehr erhaschen. Die Feier wurde individuell in den jeweiligen Gruppen gestaltet.

Am 22.12. kam bei der Adventsfeier das Christkind und brachte Geschenke. Gesehen wurde es nicht, nur ein Hauch Sternstaub blieb zurück.



Den Abschluss der Adventszeit bildete am 23.

Dezember ein Märchentag. Petra Scholz-Gigler erzählte in Kleingruppen den Kindern verschiedene Märchen im eigens gestalteten Märchenraum. Das Team des Hauses für Kinder Heilige Familie wünscht allen ein gesegnetes neues Jahr.

Text/Fotos: Haus für Kinder Thansau

Voranzeigen

Am 05. Februar 2010 findet wieder der **Faschingsball** im Haus für Kinder Heilige Familie in Thansau statt. Näheres entnehmen Sie bitte der Einladung in der Februar Ausgabe oder den Plakaten.

Der **Termin für die Anmeldungen** für das Jahr 2010/2011 findet am Freitag, den 26.02.2010 von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr statt.

Es werden Anmeldungen für die Bereiche Krippe, Kindergarten und Hort angenommen.

Sollten Sie an diesem Tag aus dringenden Gründen verhindert sein, dann vereinbaren Sie bitte einen Termin mit der Leiterin Frau Birgit Kreipl unter 08031/71076.



Wir bilden aus!

Wir sind ein Haus für Kinder mit derzeit 140 Kindern, die in den Bereichen Krippe, Kindergarten und Hort betreut werden. Wir bilden in den Berufen Erzieher/in und Kinderpfleger/in aus. Ab September 2010 bieten wir Stellen für Berufs- und Vorpraktikant/innen an. Ebenso bieten wir die Möglichkeit für Praktikumsstellen für Kinderpfleger/innen in der Ausbildung. Auch ist es möglich, ein Betriebs- oder Schnupperpraktikum zu machen.

Die Bewerbungen richten Sie bitte an das Haus für Kinder Heilige Familie

z. H. Frau Kreipl
Wacholderstraße 6
83101 Thansau
Te. 08031/71076

Die Voraussetzungen für eine Stelle als Vorpraktikant/in sind neben der abgeschlossenen mittleren Reife ein Platz an einer Fachakademie für Sozialpädagogik.

Die Voraussetzung für eine Stelle als Kinderpflegepraktikant/in ist ein Platz an einer Schule für Kinderpflege.

Redaktionsschluss für redaktionelle

Beiträge im Februar:

Freitag, 15. Januar 2010

rsz@rohrdorf.de

rsz@samerberg.de

Taktikausbildung mit Hubschraubern

Der südliche Landkreis Rosenheim ist im ersten Quartal 2010 ein Teil des Übungsraumes für die fliegerische Aus- und Weiterbildung der Bundeswehr. Nach Angaben der Wehrbereichsverwaltung Süd in Stuttgart werden die eingesetzten zehn Hubschrauber zwischen dem 4. Januar und dem 31. März Außenlandungen im freien Gelände üben.

Betroffen sein können die Gemeinden Aschau, Frasdorf und Samerberg sowie alle Gemeinden im Inntal. Der Bevölkerung wird empfohlen, sich von der übenden Truppe fernzuhalten und von der Truppe liegen gelassenes Material, insbesondere Munition, nicht aufzunehmen, sondern der nächsten Polizeidienststelle zu melden. Manöverschäden, die von der Bundeswehr verursacht worden sind, sollen umgehend schriftlich bei der Gemeinde angemeldet werden. An Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen finden keine Übungsflüge statt.

Text: Landratsamt Rosenheim

AKTUELLES AUS ROHRDORF


Gemeinde Rohrdorf
Landkreis Rosenheim

Gemeinde Rohrdorf
 St.-Jakobus-Platz 2
 83101 Rohrdorf

FAX: 08032/9564-50

Antrag auf Umsatzsteuerrückerstattung ¹

Aufgrund des Urteils des Bundesfinanzhofes vom 08.10.2008 und dem Gemeinderatsbeschluss vom 24.09.2009 beantrage ich die Rückerstattung der zuviel erhobenen Umsatzsteuer:

Antragsteller

Name, Vorname:		
Wohnanschrift:		
Lage des betroffenen Grundstückes:		
Flurnummer und Gemarkung des betroffenen Grundstückes:		
Telefonnummer: (ggf. Mobil)		
Bank:		
Bankleitzahl:	Kontonummer:	
Bescheiddatum:	Vertragsdatum:	Aktenzeichen:

Erklärung:

Die erhobene Umsatzsteuer konnte beim Finanzamt

- nicht als Vorsteuer geltend gemacht werden.
 nur teilweise als Vorsteuer geltend gemacht werden
 (als Vorsteuer berücksichtigter Betrag EUR).
 in vollem Umfang als Vorsteuer geltend gemacht werden.

Ich versichere hiermit, dass

- ich Adressat des oben genannten Beitragsbescheides war.
- bei mehreren Adressaten (Ehepartner, Erbengemeinschaften, usw.) nur ICH den Antrag stelle.
- meine Angaben vollständig und wahrheitsgemäß sind und mir bewusst ist, dass falsche Angaben zu einer Rückforderung des Erstattungsbetrages führen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Erstattungsberechtigter

¹ Die Anträge können bis zum 31.01.2010 gestellt werden.



AKTUELLES AUS ROHRDORF

Wer hat freie Ausbildungsplätze?

Die Gemeinde Rohrdorf möchte allen Rohrdorfer Schulabgängern, die einen Ausbildungsplatz für 2010 suchen, helfen. Betriebe, die für 2010 freie Lehr- bzw. Ausbildungsstellen anbieten möchten, werden gebeten sich mit Frau Maurer (08032 9564-35 oder maurer@rohrdorf.de) von der Gemeindeverwaltung Rohrdorf in Verbindung zu setzen. Ausbildungsberuf, Firma und Kontakt werden in der nächsten Ausgabe der Rohrdorf-Samerberg-Zeitung bekanntgegeben. Geben Sie unseren Jugendlichen eine Chance und unterstützen Sie diese Aktion! Eine gute Ausbildung ist die beste Investition für die Zukunft!

Text: Gemeinde Rohrdorf

Freie Ausbildungsplätze in Rohrdorf

Firma	Ansprechpartner	Telefonnummer	Ausbildung
Hotel zur Post	Frau Albrecht	08032 183-0	Koch/Köchin 2010 Verkäufer/in im Lebensmitteleinzelhandel (Metzgerei) 2010
Schön Klinik Harthausen	Frau Alester	08061 901701	Hauswirtschafter/in 2010
Schreinerei Schauer	Herr Schauer	08032 5228	Möbelschreiner/in (auch für Schüler im Berufsgrundschuljahr 2009=1.Lehrjahr)
Fenstermanufaktur Schwaiger GmbH	Herr Weiß	08032 9545-0	Schreiner/in Realschule oder qual. Hauptschulabschluss Berufsgrundschuljahr erforderlich (1.Lehrjahr) 2010
Seniorenwohnheim Haus St. Anna	Herr Gögerl	08053 4060	Altenpfleger/in (Vorpraktikum möglich)
Konditorei/Bäckerei Gredler	Frau Gredler	08032 5103	Fachverkäuferin Lebensmittelhandwerk/Bäckerei 2010

Auskünfte hierzu erteilt auch die Gemeindeverwaltung Rohrdorf, Frau Maurer, Zimmer 8, Telefon 08032 9564-35.

Weihnachtsbaum für Kriegerdenkmal gestiftet

Bereits zum zweiten Mal hat Rupert Reisner aus seinem Garten einen Weihnachtsbaum für das Kriegerdenkmal in Rohrdorf zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür! Die Gemeinde sucht für diesen Zweck jedes Jahr einen neuen Baum. Wer einen großen Nadelbaum im Garten hat und diesen gerne als Weihnachtsbaum stiften möchte, kann sich direkt an den Bauhofleiter, Herrn Sebastian Huber, wenden.

Text/Foto: Gemeinde Rohrdorf





Grabdenkmäler
Beschriftungen
Renovierungen
Bildhauerarbeiten

**NATURSTEIN
RICHTER**

Simsseestr. 136 · 83071 Stephanskirchen
Telefon 0 80 36/12 39



AKTUELLES AUS ROHRDORF



Gelungene Nachmittage beim "Stell Dich ein im Cafe Sonnenschein"



Zahlreiche Senioren waren der Einladung zu den drei gemeindlichen Seniorentagen ins Cafe Sonnenschein/Seniorenheim St. Anna gefolgt. Im Bild unten die Senioren der Ortsteile Lauterbach, Höhenmoos und Achenmühle. Ein besonderer Dank gilt Tobias Bretzke, Hansi Schrödl und Seppi Staudhammer (Bild oben) für die "schmissige" musikalische Umrahmung, Herrn Schoenleber für den interessanten Diavortrag mit alten und neuen Bildern aus der Gemeinde sowie Frau Fürmann vom Cafe Sonnenschein und der Heimleitung für den gastfreundlichen Empfang. Weitere Veranstaltungen für das Jahr 2010 sind bereits in Planung und werden zur gegebenen Zeit in der RSZ bekannt gegeben.

Bis dahin viele Grüße
Petra Scholz-Gigler, Seniorenbeauftragte



Die Atmosphäre macht's

Nicht nur das besondere Angebot an den Verkaufsständen, sondern vor allem die private, fast intime, auf alle Fälle gemütliche Atmosphäre wurde von den Besuchern des Weihnachtsmarktes in Achenmühle besonders hervorgehoben.



Eine monatelange Vorbereitung mit perfekter Organisation und rund 150 Helfer an den Verkaufsständen und „im Hintergrund“ taten von Seiten der Veranstalter alles, um den nur in dreijährigem Turnus stattfindenden Achenmühler Weihnachtsmarkt zu einem Erfolg werden zu lassen. Das herbstliche, warme Wetter trug dazu bei, dass es „so viel Besucher wie noch nie“ auf dem Markt gab, wie die Vorsitzende des Vereins „Weihnachtsmarkt Achenmühle“, Katharina Schmid, erfreut feststellte.

Das Besondere an diesem Markt ist nicht nur, dass alle Waren – weihnachtliche Kränze und Gestecke, Marmeladen, Eingemachtes, Weine und Liköre, Süßigkeiten, aber auch Gestricktes, Gehäkeltes, nützliche und schöne Gegenstände aus Holz und anderen Materialien und vieles andere mehr – selbst angefertigt worden waren, sondern dass sich die Besucher auch an einem gediegenen musikalischen und szenischen Programm erfreuen konnten. Neben mehreren instrumentalen Gruppen, Krippenspiel, Klöppelkindern und anderen (vorbereitet und geleitet von Traudi Vordermaier) las auch Mona Freiberg vom Chiemgauer Volkstheater im Rahmen eines Hoagaschts lustige und nachdenkliche Geschichten zum Advent.

Auch an die Kinder hatte man gedacht: Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ konnten sie in einem Zelt unter Anleitung Weihnachtssterne basteln. Den mit 174 Kindersternen geschmückten Weihnachtsbaum und eine „Prämie“ von 5 Euro für jeden Stern stellt der Verein „Weihnachtsmarkt Achenmühle“ der Kinderklinik Aschau zur Verfügung. Zu Beginn des Marktes hatten sowohl Geistlicher Rat Georg Gilgenrainer wie auch Erster Bürger-



www.autopflege-robot.de Autopflege Blitzsauber

Robert Volkelt
Obere Dorfstr. 4, 83101 Rohrdorf
Tel: 0171 - 54 88 464



- Sie wollen Ihr Auto verkaufen oder müssen zum TÜV?
- Sie wollen saubere Polster oder öfters ein sauberes Auto?
- Sie wollen Lösungen für Probleme und Spezialreinigung?

Sie erhalten:

Professionelle optische Aufbereitung!
Individuelle und schonende Autowäsche!

Scheibenreinigung, Polsterpflege,
Lackreinigung, Politur, Oberflächenschutz, Wachsen,
Versiegelung, Motorwäsche

AKTUELLES AUS ROHRDORF

meister Christian Praxl das Motto der Veranstaltung „Helft uns helfen“ erläutert und den Mitwirkenden gedankt, dass der gesamte Markterlös sozialen und mildtätigen Zwecken zur Verfügung gestellt wird.

Der Verein, der heuer sein 20. Jubiläum feiert, muss sich um seine Zukunft keine Sorgen machen: Bei den Vorbereitungen und in den Verkaufsständen wirkten so viele Jugendliche begeistert mit, dass, wie die Vorsitzende betonte, die „Gründergeneration“ die Vereinsarbeit bald in jüngere Hände legen kann.

Text/Bild: Ulf Lohmann

Standeröffnung der Lauterbacher Schützen



Sascha Ellmann (re.) von der VR-Bank bei der Scheckübergabe an Ersten Schützenmeister Gerhard Nevihosteny

Nach einem Sektempfang und kurzer Begrüßung versammelten sich alle am neuen Schießstand im Keller des Dorfhauses Lauterbach zur Standeinweihung. Die Einweihung des neuen Standes wurde von Herrn Pfarrer Gottfried Doll und der Pfarrerin Claudia Fey durchgeführt. Im Anschluss an die Einweihung wurde von 16 auserwählten Schützen der Schießstand eröffnet. Zu den glücklichen Schützen zählten unter anderem Bürgermeister Christian Praxl, sein Stellvertreter Martin Fischbacher, Herr Pfarrer Gottfried Doll, Gemeinderäte, Erster Gauschützenmeister Albin Wied, Erster Bezirksschützenmeister Eberhard Schuhmann und die Vorstände der gemeindlichen Schützenvereine. Nach dem gemeinsamen Essen begrüßte der Erste Schützenmeister Gerhard Nevihosteny jun. die Gäste und Ehrengäste aus nah und fern. Trotz Verspätung am Flughafen hatte Landtagsabgeordneter Roland Richter sich Zeit genommen zur Einweihungsfeier zu kommen, nochmals herzlichen Dank dafür. Nach der Begrüßung wurden dann die Sieger des Standeröffnungsschießens bekannt gegeben. Bester Schütze auf der eigens dafür kreierte Schießscheibe war der Gauschützenmeister von Wasserburg Haag, Herr Helmut Wagner, vor Altbürgermeister Fritz Tischner. Als kleine Belohnung für den fairen Wettkampf erhielt jeder Schütze eine Flasche Zielwasser. Im Mittelpunkt der Rede von Ersten Schützenmeister Nevihosteny stand der Dank an alle Mitwirkenden: An erster Stelle bei der Gemeinde Rohrdorf mit Ersten Bürgermeister Christian Praxl, seinen Vertretern

und dem ganzen Gemeinderat für die Unterstützung, ohne die eine so rasche eigene Unterkunft des Schützenvereins nicht möglich gewesen wäre. Da die Planungen schon mehrere Jahre zurückliegen, bedankte er sich auch bei allen ehemaligen Gemeinderäten und dem ausgeschiedenen Bürgermeister. Es war schön zu sehen wie alle Firmen, Mitglieder und Helfer zusammenarbeiten, wenn eine so große Aufgabe in nur ca. fünf Monaten zu bewältigen sein soll. Für alle Spenden und die tatkräftige Unterstützung der einheimischen Firmen vielen Dank. Einen besonderen Dank richtete Erster Schützenmeister Nevihosteny an seinen Stellvertreter, Andreas Rieder, der viele Stunden am Telefon und auf der Baustelle war, und an seine Frau, die in dieser Zeit auf ihn verzichten musste. Auch die Ehrengäste konnten das Wort ergreifen und taten das sehr gerne. Bürgermeister Christian Praxl überreichte als Geschenk der Gemeinde Rohrdorf eine Liegendpritsche für den Schützen Nachwuchs, die bisher noch einzigartig im Gemeindebereich ist. Einen besonderen Dank für alle Gastgeschenke: Die schönen Ehrenscheiben vom SV Achenmühle, dem Schützenverein Eichenlaub Thansau und den Altschützen Rohrdorf. An den Trachtenverein Lauterbach für das geweihte Kruzifix, das nun das Schützenstüberl schmückt. Der Frauengemeinschaft Lauterbach für die Geschenke und den Schmuck für den Schießstand. Ebenso auch der Feuerwehr Lauterbach, die ein einzigartiges Geschenk übergab, das im Schützenstüberl getestet werden kann. An den Schützengau Rosenheim für den überreichten Zinnteller. Dem Schützenbezirk Oberbayern für den Humpen, der nach Aufforderung vom Bezirksschützenmeister vom anwesenden Vertreter der Auer Bräu AG, Herrn Ferdinand Steinaicher, mit zwei Fass Freibier gefüllt werden konnte. Auch die Raiffeisenbank Rosenheim, vertreten durch den Rohrdorfer Geschäftsstellenleiter Sascha Ellmann, überbrachte ein Geschenk in Form eines Schecks. Für alle Glückwünsche zum neuen Schützenstand bedankt sich der Schützenverein Lauterbach an dieser Stelle recht herzlich. Es wurde noch einige Stunden gemeinsam im Dorfhaus Lauterbach gefeiert und so bleibt dieser Tag sicherlich unvergesslich.

Text/Foto: Schützenverein Lauterbach

Jetzt abgeltungssteuerfreies Sparen!



Ihre Vorteile sind:

- Ab 25,- Euro monatlich
- Höchststandsicherung
- Günstige Kostenquote
- Beitragsgarantie

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit **ZORAN FINANZ BERATUNG**

Zoran Radosavljevic

Kaufmann in der
Grundstücks- und
Wohnungswirtschaft, IHK

Poststraße 3 · 83064 Raubling
Tel. 0 80 35 / 90 75 80 · Fax 90 75 81
Mobil 0172-826 66 62
info@zfbzoran.de · www.zfbzoran.de

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Hedwig und Otto Schindler
feierten Diamanthochzeit

Am 9. Dezember 1949 gaben sich vor dem Standesamt Rott am Inn Otto Schindler und Hedwig Weiss das Ja-Wort. Tags darauf fand die kirchliche Trauung in der Pfarrkirche Rott statt.

Im Jahre 1965 bezog die Familie Schindler, zusammen mit ihren beiden Kindern Otto und Elke das in Lauterbach an der Simssestraße erworbene Eigenheim. Otto Schindler war viele Jahre bei der Firma Beilhack, Schneepflüge als Außendienstmitarbeiter beschäftigt, während Hedwig Schindler als gelernte Schneiderin ihren Beruf neben Familie und Haushalt ausübte.

Regelmäßige, meist ausgedehnte Radltouren in die nähere und weitere Umgebung gehören zu den großen Hobbys des Jubelpaares.

Im Namen der Gemeinde Rohrdorf gratulierte Erster Bürgermeister Christian Praxl dem Ehepaar Schindler zum seltenen Fest der Diamantenen Hochzeit.

Glückwunschkarten schickten auch der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer, Landrat Josef Neiderhell und zahlreiche weitere Gratulanten. Text/Foto: Gemeinde Rohrdorf



gingen bei ihren Ansprachen auf die Träume der Tiere, die auf dem Weg zur Krippe waren, ein. Am Schluss wünschte Diakon Zanker den Gästen eine gesegnete Adventszeit und bedankte sich bei den mitwirkenden Gruppen, die unentgeltlich ihre Darbietungen brachten, so dass der gesamte Erlös der Kirche Lauterbach zu Gute kommen kann. Mit dem gemeinsamen Lied „Macht hoch die Tür die Tor macht weit“ und einem Bläserstück wurde die feierliche Stunde beendet.

Ehrung verdienter Chormitglieder

Beim diesjährigen Lauterbacher Adventsingens konnte Chorleiter Hugo Huber zwei Kirchen- Chormitglieder für 60-jähriges Chorsingen ehren. Er bedankte sich für die jahrelange Treue zum Chor, bei Frau Rosa Rieder und Herrn Sebastian Hauser und überreichte ihnen Urkunden vom Erzbischöflichen Ordinariat, mit der Bitte noch weiterhin dem Chor treu zu bleiben.

Text/Fotos: Pfarrgemeinde Lauterbach



Lauterbacher Adventsingens

Zur Einstimmung in die staade Zeit fand am ersten Adventsonntag in der Kirche Lauterbach das Adventsingens statt. Die Moosboch-Bläser eröffneten mit einer Bläserweise das Programm. Diakon Zanker begrüßte die zahlreichen Gäste. Die Riederinger-Sänger, die Biergriagl Musi vom Tegernsee und der Lauterbacher Kirchenchor, sowie die junge Kirchboch-Musi mit zwei Hackbrettern und einer Gitarre trugen zum guten Gelingen der besinnlichen Stunde bei. Seelsorgehelferin Hannelore Maurer und Diakon Anton Zanker

	• Schneidbretter	• Topfuntersetzer
	• Brotzeitbrettl	• Pizzateller
	• Backbrett	• und vieles mehr
<small>www.hoggerfoodline.de</small> Unterrienmühle 4 - 83112 Frasdorf - Tel 08052/9578798 - www.hogger-foodline.de		

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Wohnungssuche!

1-Zimmer-Wohnung von solventer älterer Dame in Rohrdorf oder Thansau ab sofort dringend gesucht.

Telefon 08031 9086499



Musikkapelle Rohrdorf e.V.

Jetzt ist es amtlich ...!

Jetzt ist es amtlich: „Die Musikkapelle Rohrdorf ist 2008/2009 die beste Oberstufenkapelle im Bezirk Inn-Chiemgau.“

Franz Kellerer, der Verbandsdirigent des Musikbundes für Ober- und Niederbayern e.V. (MON), schreibt am 16.11.2009 in seiner Einladung zum Oberstufenwettbewerb 2010 wörtlich:

„Nachdem nun die letzten Wertungsspiele des Jahres 2009 ausgewertet worden sind, konnten die jeweiligen besten Oberstufenkapellen der Bezirke ermittelt werden.

Nach Durchsicht der Ergebnisse darf ich Ihnen sehr herzlich gratulieren:

Die Musikkapelle Rohrdorf ist 2008/2009 die beste Oberstufenkapelle im Bezirk Inn-Chiemgau. Ihre Kapelle hat sich damit für den Verbandsentscheid des Oberstufenwettbewerbs im MON ... qualifiziert.“

Dass die Musikkapelle Rohrdorf am Verbandsentscheid im Februar 2010 nicht teilnehmen kann, liegt in Anbetracht der Vorbereitungen zum Musikfest im Mai 2010 auf der Hand. Trotzdem: Stolz dürfen alle sein – Dirigent, Vorstand und natürlich alle Musikantinnen und Musikanten, die in Neubeuern eine so tadellose Leistung abgeliefert haben!

Text/Bild: Ulf Lohmann

Ihr Partner im Nahverkehrsraum Rosenheim

RoVG

Umwelt-Fahrausweis Der Zweitwagen von heute - weil er für 12 Monate Umwelt und Geldbeutel schont.

12 Monate fahren



und nur 8 Monatskarten zahlen = 4 Monate geschenkt!

WER erhält den vergünstigten Umwelt-Fahrausweis?
WO kann man fahren, - gilt der Umwelt-Fahrausweis?
WELCHE Vorteile bietet der Umwelt-Fahrausweis?
WIE bekomme ich den Umwelt-Fahrausweis und was steckt dahinter?
WAS kostet der Umwelt-Fahrausweis?

**Weitere Informationen erhalten Sie im TicketCenter Rosenheim:
 Tel: 08031 - 36 28 28 oder bei den Busunternehmen.**

Rosenheimer Verkehrsgesellschaft mbH Tel.: 08031 - 392 45 10	MILGER Tel.: 08071 - 1676	M Tel.: 08034 - 9293
RVO Regionalfahrt Oberbayern GmbH Tel.: 08021 - 324 95 0	STERNENBUCH Tel.: 08034 - 1001	SVR Tel.: 08031 - 36 28 28
Musik GmbH - Oberbayern Linienverkehr und Busunternehmen Tel.: 08031 - 12 983	Omnibus Söllinger GmbH Tel.: 08036 - 3448	

Weitere Informationen zum Umwelt-Fahrausweis 2010

"Wer ...":

Das vergünstigte Ticket können alle Bewohner des Landkreises und der Stadt Rosenheim erhalten.

"Wo ..."

Der Umweltfahrausweis kann für alle Buslinien innerhalb der Stadt und des Landkreises erworben werden.

"Welche ..."

Sie bezahlen für die Jahreskarte nur den Preis von 8 Monatskarten.

"Wie ..."

Den Umweltfahrausweis bekommen Sie bei allen unten genannten Busunternehmen und im Ticket-Center Rosenheim. Das Antragsformular können Sie ebenfalls dort erhalten oder im Internet unter www.rvo-bus.de (über Tarife und Fahrkarten/Zeitkarten zu Umweltabo Rosenheim durchklicken). Nicht vergessen: Der Antrag ist über die RoVG im Landratsamt an die Busunternehmer einzureichen!

"Was ..."

Der Preis für die Jahreskarte (= 8 Monatskarten) wird Ihnen aufgeteilt auf 12 Monatsraten vom Konto abgebucht. Näheres hierzu bei Ihrem Busunternehmer.

Text und Anzeige: RoVG, Landratsamt Rosenheim



Michael Morgott und sein Orchester freuen sich über den Applaus bei den Wertungsspielen in Neubeuern

AKTUELLES AUS ROHRDORF



BRK First Responder Rohrdorf

„Mehr als 1.000 Einsätze!“

Stand der Spendenmittel zur Ersatzbeschaffung des Einsatzfahrzeuges.

Seit Einführung des First Responder Rohrdorf im November 2005 wurde dieser bereits zu mehr als 1.000 Einsätzen alarmiert. Durch die qualifizierte medizinische Versorgung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer konnte sehr vielen Menschen in den Gemeinden Neubeuern, Rohrdorf und Samerberg geholfen werden.

Qualifizierte Hilfe für Menschen in unserer unmittelbaren Nähe

Die seit Anfang Dezember 2009 laufende Spendenaktion für die Neubeschaffung des First Responder Fahrzeuges hat in der Bevölkerung eine positive Resonanz erfahren. Zum Redaktionsschluss am 15.12.2009 sind bisher rund 4.000 Euro an Spenden durch die Bevölkerung eingegangen. Für diese Spendenbereitschaft bedankt sich die BRK Bereitschaft Rohrdorf herzlich.



Durch die bisher eingegangenen Spenden und eine großzügige Sachspende beläuft sich der offene Finanzierungsbedarf noch auf ca. 15.000 Euro. Wir hoffen weiterhin auf Ihre Hilfe um die

Ersatzbeschaffung realisieren zu können. Für Ihre Spenden steht weiterhin das Spendenkonto (BRK Rohrdorf – KV Rosenheim, Konto-Nr. 9132570, Bankleitzahl 71160161, Zweck „Spende BRK First Responder“) zur Verfügung.

Für weitere Informationen zum First Responder und der BRK Bereitschaft Rohrdorf laden wir Sie herzlich zu einem Besuch unserer neuen Homepage (www.brk-rohrdorf.de) ein.

BRK Rohrdorf

Redaktionsschluss für redaktionelle

Beiträge im Februar:

Freitag, 15. Januar 2010

rsz@rohrdorf.dersz@samerberg.de

Kinder helfen Kindern Erster Zwischenerfolg des Weihnachtsmarktes Achenmühle

Im Rahmen der Aktion „Kinder helfen Kindern“ des Vereins „Weihnachtsmarkt Achenmühle e.V.“ hatten Schulkinder unter Leitung von Angela Feichtner und Daniela Höß in der Adventszeit allerlei Gegenstände gebastelt. Diese durften sie während des zweitägigen Weihnachtsmarktes in Achenmühle an einem eigenen „Wichelstand“ auch selbst verkaufen. Der Erlös dieser sinnvollen Aktion in Höhe von 1200 Euro wurde nun seiner vorgesehenen Bestimmung zugeführt. Je 600 Euro konnten dem Kindergarten „Zwergermühle“ in Achenmühle gespendet werden sowie den Rohrdorfer Petö-Außenklassen der Schule für Körperbehinderte des Förderzentrums Aschau.

Unter großem Applaus übergab die Vorsitzende des Vereins, Katharina Schmid, die Spenden im Rahmen einer Markt-Abschlussfeier an die Leiterin des Kindergartens „Zwergermühle“, Gertraud Kaiser, sowie an die Rektorin der Schule für Körperbehinderte des Förderzentrums Aschau, Susanne Kremer und an die Rektorin der Grundschule Rohrdorf, Beate Irlle.

Text/Bild: Ulf Lohmann



(v.l.) Gertraud Kaiser, Katharina Schmid, Susanne Kremer und Beate Irlle.

Jugendtreff Rohrdorf



Am 21. u. 22. November verköstigte der Jugendtreff Rohrdorf die Besucher des Biljana-Bazars mit Kaffee und Kuchen. Dadurch konnte die Jugendtreffkasse etwas aufge bessert werden.

Öffnungszeiten: Freitags von 17.00 bis 21.00 Uhr

mit Kicker, Fernseher, Playstation, Musik....
- hinter der Gemeinde -

Schau vorbei!

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Busfahrpläne für 2010

Die neuen Taschenfahrpläne für Bus und Bahn im Regionalverkehr liegen ab sofort wieder zur Mitnahme im Rathaus aus.

Neuer Stromliefervertrag mit E.ON Bayern unterzeichnet Gemeindlicher Strombedarf zu 100 % aus Ökostrom

Aus der gemeinsamen europaweiten Ausschreibung mit dem Landkreis Rosenheim für die gemeindliche Stromlieferung der Jahre 2010 bis 2013 ging die E.ON Vertrieb GmbH als Sieger hervor. Vorgabe war dabei ein Ökostromanteil von 100 Prozent. Im Rathaus unterzeichneten Erster Bürgermeister Christian Praxl und Helmut Bräckle, Vertriebsleiter der E.ON Bayern Vertrieb GmbH, den neuen Vierjahresvertrag. Dabei erfolgt die Stromlieferung für alle gemeindlichen Liegenschaften und die Straßenbeleuchtung zukünftig umweltfreundlich zu 100 Prozent aus elektrischer Energie von bayerischen Wasserkraftwerken. Ein entsprechendes Zertifikat des TÜV SÜD wurde bei der Vertragsunterzeichnung übergeben.

Text/Foto: Gemeinde Rohrdorf



Sitzungs- und Terminplan der Gemeinde Rohrdorf



Januar 2010

28.01.2010	Bau- und Umweltausschuss	19.00 Uhr
28.01.2010	Gemeinderat	20.00 Uhr

Hinweis zur Bauausschuss-Sitzung

Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Rohrdorf eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen.

Änderungen wegen noch nicht absehbarer Ereignisse entnehmen Sie bitte der Tagespresse.



Kartenvorverkauf „Spider Murphy Gang“

20 Jahre nach ihrem Hit "Skandal im Sperrbezirk" feiert die Spider Murphy Gang weiterhin Erfolge. Ausverkaufte Hallen oder Festzelte und immer noch mehr als 60 Konzerte im Jahr sprechen eine deutliche Sprache. Man sagt, „die Spider-Leute“ könnten ruhig ohne Gesang auftreten – das Publikum kennt ohnehin jede Zeile auswendig... Der Musikkapelle Rohrdorf ist es gelungen, die Spider Murphy Gang als eine der besten deutschen Live-Bands für ein Konzert im Rahmen der Festwoche zum 150jährigen Bestehen der Kapelle im Mai 2010 zu engagieren. Das Konzert findet statt am Freitag, 14. Mai 2010, ab 21.00 Uhr. Als Vorband tritt die Band „Nirwana“ auf, Einlass ist ab 18.00 Uhr.

Karten zu 23 Euro sind ab sofort im Vorverkauf erhältlich beim Reisebüro travel & more in Rohrdorf, Untere Dorfstr. 14, sowie bei allen Zweigstellen der VR-Bank Rosenheim-Chiemsee e.G.. Außerdem ist eine online-Bestellung möglich unter www.musifest-rohrdorf.de/Kartenvorverkauf.

Text: Ulf Lohmann; Foto: Spider Murphy Gang



Krieger- und Veteranenverein Rohrdorf e. V.



lädt ein zum

Preisschafkopfen



am 6. Januar 2010
(Hi. Drei Könige)

im Gasthof zur Post in Rohrdorf

3 Hauptpreise, 2 Tischpreise
Beginn: 14.00 Uhr Einsatz: 8,- Euro

AKTUELLES AUS ROHRDORF



KICK FOR HELP

Therapie – Klettern für Seppi



KFH Organisator Christian Reisner besuchte den 11-jährigen Seppi aus Nußdorf und brachte ihm ein vorweihnachtliches Geschenk vorbei. Ein großer Wunsch von ihm ist, einen Kletterkurs zu machen. Sein Wunsch ist uns Befehl, dem wir sehr gerne nachkommen.

"Seppi und seine Eltern möchten sich ausdrücklich bei KFH bedanken, und sie

waren überrascht, dass ein Sportverein und speziell das KFH-Team sich für solche Kinderschicksale engagiert und soviel Arbeit und Zeit auf sich nimmt."

KFH wünscht Seppi und seiner Familie alle Kraft und alles Gute für die Zukunft. Außerdem möchten wir uns noch bei allen zahlreichen Spendern bedanken, die uns 2009 so stark unterstützt haben. Vergelts Gott.

Text/Bild: Christian Reisner



Rückblick der Fußballer

Die Zeit vergeht wie im Flug und schon wieder stehen wir kurz vor dem Jahreswechsel. An dieser Stelle möchte ich

mich bei allen Sponsoren und Gönnern des TSV Rohrdorf/Thansau sehr herzlich bedanken. Durch eure finanzielle Unterstützung und eure tatkräftige Mitarbeit im abgelaufenen Jahr konnten wir im Verein wieder viel bewegen.

So haben wir es seit einigen Jahren wieder geschafft, dass alle Jahrgänge im Jugendbereich besetzt sind und am Spielbetrieb teilnehmen. Hervorzuheben sind hierbei natürlich die unzähligen Stunden, die unsere Trainer und Betreuer ehrenamtlich im Jugendbereich leisten. Vielen Dank dafür! Besonders möchte ich an dieser Stelle sehr herzlich Hans Hefter und seiner Frau Melanie danken. Ohne Hans wäre ein reibungsloser Ablauf im Jugendbereich nicht denkbar!

Mit der D-Jugend hat nun auch eine Jugendmannschaft wieder den Aufstieg in die Kreisklasse geschafft und prompt ist man gleich das Maß aller Dinge. Nicht weniger wichtig ist die Aufbauarbeit in der F-Jugend und E-Jugend, wo der TSV Rohrdorf mit je 2 Mannschaften am Spielbetrieb teilnimmt. Von der C- bis zur A-Jugend steht der TSV Rohrdorf hervorragend da und könnte noch ein kräftiges Wort um den Aufstieg mitreden. Gesamt gesehen ist ein deutlicher Aufschwung in der Jugendarbeit erkennbar, vielen Dank an alle die sich so hervorragend dafür einsetzen.

Im Juniorinnenbereich sind wir dieses Jahr mit einer Mann-

schaft am Ball. Mit der Unterstützung von Connie Dunker wird hier der Nachwuchs für unsere Damenmannschaft geformt. Durch den großen Abgang von Juniorinnen, die in den Seniorenbereich gewechselt sind, tun sich unsere B-Juniorinnen etwas schwer, aber sie schlagen sich dennoch wacker.

Im Seniorenbereich hat der TSV Rohrdorf/Thansau mit großer Personalnot zu kämpfen. Nichts desto trotz hat die 1. Herrenmannschaft in beeindruckender Weise (7 Siege/2 Unentschieden und 1 Niederlage) nach der Winterpause den Klassenerhalt in der Kreisliga geschafft. Auch die 2. Mannschaft hat es mit einem Kraftakt geschafft, die A-Klasse zu halten und die Basis dafür geschaffen, dass junge Spieler aus dem Jugendbereich über die 2. Mannschaft den Sprung in die 1. Mannschaft des TSV schaffen können.

Hier möchte ich es auch nicht versäumen mich bei unseren Trainern und Betreuern zu bedanken. Helmut Holderle und Georg Dick sen. haben in der Winterpause die nahezu unmögliche Aufgabe Klassenerhalt in Angriff genommen und bravourös gelöst, Jakob Steiner beendete leider seine Tätigkeiten als Trainer der 2. Mannschaft aufgrund mangelnder Trainingsbeteiligung, herzlichen Dank für euer großes Engagement. Nicht vergessen und besonders bedanken möchte ich mich auch bei Jens „Pille“ Pilson und Ralf Neubauer, die sich über die gesamte Vorrunde hinweg um die 2. Mannschaft gekümmert haben.

Aktuell stehen beide Mannschaften im Abstiegskampf, ich hoffe, dass beide Mannschaften eine ähnlich Rückrunde wie im abgelaufenen Jahr spielen werden, dann werden wir auch dieses Jahr den Klassenerhalt schaffen.

Im Damenbereich kann der TSV auch wieder mit einer Großfeldmannschaft auflaufen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten durch den Wechsel vom Klein- aufs Großfeld kamen unsere Damen immer besser in Fahrt und belegten nach der Vorrunde den 3. Platz, punktgleich mit dem 2. Vielen Dank an dieser Stelle an Franco Speranza und alle Mädels, die uns auch bei unseren Veranstaltungen und Arbeiten immer unterstützen.

Bedanken möchte ich mich sehr herzlich bei der Gemeinde Rohrdorf, hier stoßen wir immer wieder auf ein offenes Ohr und großzügige Unterstützung bei unseren Vorhaben. Bedanken darf ich mich bei allen Eltern und Spielern im Jugendbereich sowie bei allen Spielern im Seniorenbereich, die uns bei allen Veranstaltungen immer so zahlreich unterstützen. Last, but not least darf ich mich bei der gesamten Abteilungsleitung der Fußballer für den großartigen Einsatz im abgelaufenen Jahr bedanken, bitte bleibt weiter so am Ball, dann kann es nur Bergauf gehen.

Die Sparte Fußball wünscht allen noch einen guten Rutsch ins neue Jahr

Text: Markus Unterseher

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Trikotspende für die Fußballjugend



Eine wirklich schöne Bescherung zum Jahresschluss gab es für die Fußball-Jugend vom WSV Samerberg. Sie erhielten von der Firma „TEAMSPORTandMORE“ und von dessen Inhaber Bernhard Westner (li.) aus Riedering eine komplette Trikot-Ausstattung. Darüber freuten sich nicht nur die Jugendlichen, sondern auch Trainer Albert Auer (2. von re.) und sein Co-Trainer Thomas Mekiska (re.). Foto: Hötzelberger

Taktikausbildung mit Hubschraubern

Der südliche Landkreis Rosenheim ist im ersten Quartal 2010 ein Teil des Übungsraumes für die fliegerische Aus- und Weiterbildung der Bundeswehr. Nach Angaben der Wehrbereichsverwaltung Süd in Stuttgart werden die eingesetzten zehn Hubschrauber zwischen dem 4. Januar und dem 31. März Außenlandungen im freien Gelände üben. Betroffen sein können die Gemeinden Aschau, Frasdorf und Samerberg sowie alle Gemeinden im Inntal. Der Bevölkerung wird empfohlen, sich von der übenden Truppe fernzuhalten und von der Truppe liegen gelassenes Material, insbesondere Munition, nicht aufzunehmen, sondern der nächsten Polizeidienststelle zu melden. Manöverschäden, die von der Bundeswehr verursacht worden sind, sollen umgehend schriftlich bei der Gemeinde angemeldet werden. An Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen finden keine Übungsflüge statt. Text: Landratsamt Rosenheim

Besuch der beiden vierten Klassen beim Bürgermeister

Am 10. Dezember machten sich die beiden vierten Klassen von der Grundschule Samerberg mit ihren Lehrerinnen Frau Gaßner und Frau Leitner auf den Weg zur Gemeinde in Törwang. Die Wochen vorher lernten sie die vielfältigen Aufgaben einer Gemeinde kennen, erfuhren, wie der Gemeinderat und der Bürgermeister gewählt werden und informierten sich darüber, welche Ämter es auf der Gemeinde gibt. Zur Vorbereitung auf den Besuch beim Bürgermeister überlegten sich die beiden Klassen einige Fragen, die sie dem Bürgermeister stellen wollten.

Im Rathaus angekommen, wurden die Kinder von Bürgermeister Georg Huber empfangen. Als sich alle im Sitzungssaal versammelt hatten, erklärte Herr Huber die Aufgaben der Gemeinde und beantwortete die neugierigen Fragen der Kinder.

Danach führte Herr Huber die beiden Klassen in die verschiedenen Amtsräume und stellte die Aufgaben seiner Mitarbeiter vor. Dabei lernten die Schüler viel über die Gemeinde Samerberg. Zum Schluss ging es wieder in den Sitzungssaal, wo noch viele Fragen gestellt wurden....



Erster Bürgermeister Georg Huber mit den Schulkindern

<p>Augenoptik</p>	<p>Ihre Augenoptiker aus Stephanskirchen, jederzeit für Sie erreichbar</p>	<p>Unser Angebot</p>
<p>am Schloßberg</p>	<p>Sie finden uns direkt am Schloßberg in Stephanskirchen, genau vor dem neuen Rathaus. Gerne akzeptieren wir auch Chiemgauer!</p>	<p>für alle Leser der Rohrdorf-Samerberg Zeitung</p>
<p>Geschäft: Salzburger Straße 19 83071 Stephanskirchen Telefon: 08031-12416</p>		<p>Armin Kießler staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister</p>
<p>Privat: Hammererweg 61 83071 Stephanskirchen Telefon: 08036-306732</p>	<p>Regina Kießler staatl. gepr. Augenoptikerin und Augenoptikermeisterin</p>	
<p>10% Rabatt* bei Ihrem nächsten Einkauf bei uns (gegen Vorlage dieser Anzeige). Kostenlose Parkplätze direkt vor der Kirche oder beim Rathaus. <small>* gilt nicht für bereits reduzierte Ware oder Komplettpreisangebote!</small></p>		

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Wechsel in der Vorstandschaft Jahreshauptversammlung bei der SG Törwang

Neuwahlen und Ehrungen standen auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Törwang, zu der 1. Schützenmeister Franz Mertin zahlreiche Mitglieder beim Badwirt in Roßholzen begrüßte. Beim Totemgedenken erinnerte der Schützenmeister an Ehrenmitglied Johann Piezinger, der im Sommer verstarb. Nach den Berichten von Schriftführer, Kassier und Sportwart standen Ehrungen auf dem Programm. Zusammen mit Gauschriftführerin Sigrid Liegl konnte der 1. Schützenmeister folgende Vereinsmitglieder für 25 Jahre Mitgliedschaft beim Bayerischen Sportschützenbund ehren: Maria Estermann, Vroni Murnauer, Anton Spöck und Franz Huber. Für 40 Jahre Mitgliedschaft beim BSSB bekamen Josef Huber, Hans Hauser, Josef Wimmer, Michael Staber sen., Josef Troßbach, Anton Willkommer, Josef Stuffer, Josef Voggenauer und Franz Mertin von der Gauschriftführerin ebenfalls eine Anstecknadel und Ehrenurkunde überreicht. Anschließend wurden die Neuwahlen von Sigrid Liegl und Josef Huber durchgeführt. Franz Mertin teilte der Versammlung mit, dass er für das Amt des Schützenmeisters nicht mehr zur Verfügung steht. Er hat viel unternommen, dass der Verein wieder einen eigenen Schießstand bekommt und hofft jetzt, dass dies einem neuen Vorstand gelingt. Der 1. und 2. Schützenmeister wurden schriftlich, alle anderen durch Handzeichen gewählt. Es kam zu folgenden Ergebnissen: 1. Schützenmeister wurde Michael Staber jun. und 2. Schützenmeister Katharina Wagner. In ihren Ämtern bestätigt wurden Schriftführer Marianne Rieder und Kassier Vroni Murnauer. Wolfgang Wörndl löst Katharina Wagner als Sportwart ab. Als Jugendleiter stellten sich Florian Staber, Martina Moser und Georg Staber zur Verfügung. Zeugwart bleibt Wolfgang Moser für weitere drei Jahre.

Beisitzer: Lisa Marchfelder, Rainer Rieder und Franz Mertin
Kassenprüfer: Franz Huber und Robert Staber
Fahnenabordnung: Balthasar Staber, Josef Wimmer, Wolfgang Moser und Florian Staber

Nach der Wahl bedankte sich Franz Mertin bei den Wahlleitern für den reibungslosen Ablauf. Alle Wahlgänge wurden einstimmig entschieden. Als letzte Amtshandlung kam der Schützenmeister zum Programmpunkt Wünsche und Anträge. Nun übernahmen der neue Schützenmeister Michael Staber und die Gauschriftführerin das Wort.

Für seine Verdienste um den Verein und beim Gau bekam Franz Mertin das Protektorabzeichen in Silber von Sigrid Liegl angesteckt und ein „Austragsschützenmeisterkrügerl“ überreicht. Auch der Schützenverein Törwang bedankte sich bei Franz Mertin für seine 18 jährige Tätigkeit als 1. Schützenmeister mit einer Ehrenscheibe und einem Restaurantgutschein sowie mit Blumen bei seiner Frau Vroni, die ihn immer tatkräftig unterstützte. Ebenfalls mit Blumen und einem Gutschein bedankte sich Michael Staber bei Rita und Josef Wimmer für ihre ca. 30 jährige Arbeit beim Auswerten der Schießergebnisse.

Zum Ende der Versammlung informierte Michael Irger noch kurz über das Maibaum aufstellen 2010, an dem sich die Schützen beteiligen.

Mit dem Dank an alle Anwesenden schloss Michael Staber die Versammlung.



Jugendtreff Samerberg



Viel Stress in der ‚staad'n Zeit' Aktuelles von der offenen Jugendarbeit

In der Adventszeit war im Jugendtreff Samerberg der Terminkalender voll: An drei Montagen lernte eine Gruppe von Jugendlichen, wie man professionell Cocktails mixt. Angeleitet wurden sie hierbei vom Münchner Barkeeper Max Imperto. Neben den Grundtechniken wurden weihnachtliche, heiße Cocktails ohne Alkohol ausprobiert. Das Gelernte konnten die Jugendlichen dann sofort an der Törwanger Dorfweihnacht am eigenen Stand zeigen. Hier wurden an der eigenen SansiBar heiße Cocktails angeboten. Passend



v.l. Michael Staber, Franz Mertin, Katharina Wagner und Sigrid Liegl

AKTUELLES VOM SAMERBERG



zur Adventszeit mit Zimt-, Apfel oder auch exotisch. Der nächste Pflichttermin für die Jugend aus Nah und Fern war sicher das ‚Schluß mit'm Red'n' Festival. Drei Bands und ein Special Guest begeisterten an diesem Konzertabend im Jugendtreff Samerberg: Eingeleitet wurde das Event von ‚Schimpaensen' vom Samerberg, der nur mit Stimme und seiner Gitarre zu begeistern wusste.

‚Steady Pace' hatten ihre Lieder für dieses Konzert zu Akustik Stücken umarrangiert. Und sogar mit Ukulele wirkten die Indie Songs – mal energetisch mal einfühlsam.

Die vier Samerberger von ‚Hådan' schlugen danach etwas lautere Töne an. Die selbstgeschriebenen Lieder waren den ca. 50 Besuchern des Konzerts teilweise schon bekannt. Neuere Stücke wurden interessiert aufgenommen.

Die Hauptband an diesem Abend waren ‚Red Bricks' aus Neubeuern, deren abwechslungsreicher Alternative-Sound bei den Samerbergern sehr gut ankam. Besonders die Stimme verleiht der jungen Band gute Zukunftsaussichten.

Insgesamt verlief das Konzert optimal. Das Team des Jugendtreff Samerberg, die Bands und Besucher können sich freuen, denn schon im Sommer wird das Musikfestival fortgesetzt.

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien war es aber dann Zeit ganz gemütlich zu Feiern. Bei heißen alkoholfreien Cocktail, Glühwein und Plätzchen wurde geratscht und gelacht. Hoffentlich verläuft das kommende Jahr für die Jugendarbeit am Samerberg ebenso gut und ereignisreich wie das vergangene. Auf diesem Weg wollen wir von JuRa uns dafür bei allen Beteiligten bedanken.

Für den Jugendtreff Samerberg, Christian Bauer



Kinder erfreuen sich an Advents-Bräuchen auch backen beim Dorfbäcker



Fast einhundert Kinder kamen bei einer adventlichen Feier des Trachtenvereins Grainbach im Gasthaus Maurer zusammen. Im Mittelpunkt stand dabei der Heilige Nikolaus, dessen Wirken und Geschichte

Diakon Günter Schmitzberger erläuterte. Bei der schönen Feier mit vielen Eltern und Großeltern spielten die Jungen Samerberger Bläser. Natürlich durfte der Besuch des Heiligen Nikolaus mit dem Krampus und mit einem reichlich gefüllten Sack nicht fehlen. Zweiter Vorstand Christian Bauer dankte allen Helferinnen und Helfern, aber auch der Familie Steegmüller für das Überlassen des Saals vom Gasthaus Maurer sowie den derzeitigen Wirtsleuten Lagler für die Bewirtung. Ein weiterer Dank galt der den Plätzchen-Spendern und der Firma ORO für den Kinderpunsch. Bereits einen Tag vor der Adventfeier fanden sich die Kinder bei der Dorfbäcker-Familie Sattlberger ein. Dabei lernten sie mit Begeisterung neues zum Backen in der Vorweihnachtszeit.

Feuerwehr Grainbach gratuliert Ehrenmitglied feiert runden Geburtstag

Anlässlich seines 70. Geburtstag gratulierte die Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Grainbach seinem Ehrenmitglied Sebastian Ramsauer, der sich bester Gesundheit erfreut. Ramsauer, der seit über 50 Jahren Mitglied der FFW Grainbach ist, war maßgeblich am Aufbau dieser in den 70er Jahren als Kommandant beteiligt.

Vorstand Michael Wiesholzer übergab dem Jubilar in geselliger Runde ein Präsent zur Stärkung von Leib und Seele, was beim Geburtstagskind für sichtliche Freude sorgte.



AKTUELLES VOM SAMERBERG

Hohe Zuschüsse für Kanalbau Letzte Gemeinderatssitzung im Jahr 2009

Langsam wird es ernst mit der Kanalerweiterung im westlichen Gemeindegebiet. Für den ersten Bauabschnitt in den Bereichen Eßbaum, Holzmann, Kyanisierung, Siegharting wurden die Trassen gesichert, der Gemeinderat erteilte seine Zustimmung zum Planungsentwurf und beschloss, das Vorhaben durchzuführen. Noch in diesem Winter erfolgt die Ausschreibung, so dass im Frühjahr 2010 mit dem Baubeginn zu rechnen ist. Die zuwendungsfähigen Kosten liegen bei knapp über einer Million Euro. Der Freistaat hat mittlerweile einen Zuschuss von 70 % zugesichert.

Größere Grundstücke, größeres Baurecht

Mit einer geringfügigen Änderung des Bebauungsplanes „Fading 2“ will die Gemeinde Samerberg auf die Wünsche der Bauwerber besser eingehen. Die Mehrheit des Gemeinderats hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, die strenge Maßgabe der 120 Quadratmeter großen Baufenster zu verlassen. Stattdessen soll sich nun die Grundfläche der neuen Häuser auch an der Größe der Grundstücke orientieren. Die neue Regelung sieht folgendes vor: Kleinere Grundstücke unter 600 Quadratmeter Größe bleiben bei einer Grundfläche von 120 Quadratmeter überbaubare Fläche. Bei allen Grundstücken, die größer als 600 Quadratmeter sind, wird künftig eine Grundflächenzahl (GRZ) von 0,2 angewandt. Diese Bebauungsplanänderung wird im vereinfachten Verfahren durchgeführt.

Bauhof-Pläne vorgestellt

Die Unterbringung des Samerberger Bauhofs beschäftigt die Gemeinde schon seit etlichen Jahrzehnten. Bisher gab es zumeist Provisorien, Garagen und Lagerräume sind auf mehreren Standorten verteilt. Nicht zuletzt durch den Druck der Staatlichen Rechnungsprüfung und des Gewerbeaufsichtsamtes ist die Gemeinde nun zum Handeln gezwungen. Auf dem Areal der E-Genossenschaft in der Kyanisierung soll im nächsten Jahr ein Gebäude entstehen, das zwei Garagen und notwendige Funktionsräume vorsieht.

Planer Claus Lerche und Bauhof-Leiter Simon Mayer stellen in der Sitzung die Entwürfe vor, die vom Gemeinderat absegnen wurden. Die ersten Kostenschätzungen gehen von rund 300 000 Euro aus.

Richtlinien für Vergabe von Einheimischen-Baugrundstücken

Geringfügig geändert wurden vom Gemeinderat die Richtlinien zur Vergabe von Bauland für Einheimische. Auf Anregung von Gemeinderatsmitglied Georg Strein sollten sich im Grundsatz auch Nicht-Verheiratete Personen bzw. Alleinerziehende um Einheimische-Parzellen bewerben können. Dies sah auch der Gemeinderat so.

Neue PC für Schule

Nach zehn Jahren wird die Computer-Anlage an der Samerberger Grundschule erneuert. Hierfür lagen verschiedene Angebote vor. Das wirtschaftlichste Angebot hat der Steinkirchner Josef Stuffer (IT Stuffer) abgeliefert. Der Gemeinderat erteilte den entsprechenden Auftrag mit einem Volumen von knapp 12 000 Euro.

Schließlich gab der Gemeinderat Grünes Licht, sich beim Defizit der Spielgruppe „Samazwergal“ im Jahr 2009/ 2010 mit 4500 Euro zu beteiligen.

Bürgermeister Georg Huber bedankte sich zum Schluss der letzten Sitzung diesen Jahres beim Gemeinderat und beim Sitzungsdienst für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2009, und wünschte frohe Weihnachten und ein gesundes, gutes neues Jahr.

Hochriesbahn macht Winterpause... dafür gibt es eine Eislauffläche an der Talstation

Aufgrund von notwendigen Umbaumaßnahmen an der Seilbahn, sowie Schulungsmaßnahmen beim Personal, muß der Fahrbetrieb der Hochriesbahn in diesem Winter ruhen. In den nächsten 3 Monaten werden seitens der Geschäftsleitung alle Maßnahmen getroffen, um im Frühjahr 2010 den Fahrbetrieb wieder aufnehmen zu können. In den kommenden Wintersaisons ist ebenfalls ein Fahrbetrieb geplant. Als Trost für alle Wintersportfreunde bietet die Hochriesbahn in diesem Jahr erstmals eine neue Attraktion: auf dem Gelände der alten Tennisplätze wurde eine 1000 qm große Eisfläche geschaffen. Dank der Unterstützung der Grainbacher Feuerwehr und einer strengen Witterung in den vergangenen Tagen, dürfte die Eisfläche in Kürze für Alt und Jung nutzbar sein. Die Fläche ist groß genug, daß sich Schlittschuhläufer und Eisstocksützen gleichzeitig vergnügen können. **Die direkt am Parkplatz der Hochriesbahn-Talstation gelegene Fa. Samersport hält genügend Leihschlittschuhe und Eisstöcke bereit.** Die Nutzung der Eisfläche ist kostenlos. Die Hochriesbahn bittet um pflegliche Behandlung der Eisfläche und um Benutzung des Hochriesbahnparkplatzes. (2 Euro/Tag) Für das leibliche



SCHMID

BESTATTUNGEN GMBH

**ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN
ÜBERFÜHRUNGEN, BESTATTUNGSVORSORGE
ERLEDIGUNG SÄMTLICHER FORMALITÄTEN**

ROHRDORF · ANGERMÜHLSTR. 9 · 08032/5658

ROSENHEIM · FRÜHLINGSTR. 9 · 08031/408970

**TAG UND NACHT,
AUCH AN SONN- UND FEIERTAGEN**



AKTUELLES VOM SAMERBERG

Wohl und warme Getränke sorgt Martin, der Wirt des Parkstüberl in unmittelbarer Nähe der Eisfläche. Viele Rodelmöglichkeiten in der Nähe der Hochriestalstation für die Kleinen, sowie für die Großen von der Mittelstation stehen zur Verfügung. Die offizielle Eröffnung der Eisfläche ist für den 27.12.2009 geplant, am Abend mit feierlicher Beleuchtung als "Feuer und Eis". Die Mannschaft der Hochriesbahn bedanke sich für das Vertrauen in 2009, bittet um Verständnis für die "Zwangspause" in diesem Winter und arbeitet an einem reibungslosem Fahrbetrieb ab dem Frühjahr 2010. Rudl Bürger, Geschäftsleiter Hochriesbahn GmbH

Spenden für Törwanger Feuerwehrhaus



Freuten sich über die Großzügige Spende von der Fa. Mefro aus Rohrdorf: 2. Vorstand Josef Bauer, Alfred Fischbacher von der Fa. Mefro, Feuerwehrvorstand Wolfgang Ull, Kommandant Robert Staber v.l.n.r.

Mit großen Schritten geht es beim Bau des neuen Törwanger Feuerwehrhauses voran. Bei der Jahreshauptversammlung berichtete Vorstand Wolfgang Ull und Kommandant Robert Staber vom Baufortschritt. Auch Bürgermeister Georg Huber zeigte sich mit der Entwicklung sehr zufrieden. Erfreulich ist auch dass die bisherigen Ausgaben leicht unter den Planungen liegen, so der Bürgermeister. Auch die Eigenleistung der Vereinsmitglieder und die vielen Holzspenden der Landwirte stellte Huber heraus. Die Feuerwehr startete zum Baubeginn im Sommer einen Spendenaufruf bei den Anliegern im Törwanger Gemeindegebiet. Für die große Spendenbereitschaft in der Bevölkerung möchte die Vorstandschaft herzlich VERGELT'S GOTT sagen! Eine Spende über 2.000 Euro erhielt die Feuerwehr von der Firma MEFRO aus Rohrdorf: Alfred Fischbacher überreichte den Spendenscheck und möchte damit die vielfältigen Leistungen der Feuerwehr Törwang würdigen.

Wohnungssuche!

1-Zimmer-Wohnung von solventer älterer Dame in Rohrdorf oder Thansau ab sofort dringend gesucht.

Telefon 08031 9086499

Ehrungen bei der FFW Törwang

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Törwang konnte Vorstand Wolfgang Ull zahlreiche Mitglieder für Ihre langjährige Vereinstreue ehren: Hans Sagmeister ist seit 70 Jahren, Wolfgang Stuffer seit 60 Jahren Vereinsmitglied. Christoph Irger und Alois Prankl konnten für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Seit 40 Jahren sind Georg Osterhammer, Johann Hauser, Josef Huber, Josef Piezinger, Alois Irger und Sepp Troßbach bei der Feuerwehr. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Franz Huber, Hans Spöck und Klaus Stuffer geehrt.

Wolfgang Ull dankte allen für Ihre Treue zum Verein und für ihren Einsatz für die Feuerwehr mit einer Urkunde und einem Präsent.



hintere Reihe v.l.n.R.: Franz Huber, Georg Osterhammer, Josef Piezinger, Kommandant Staber, Vorstand Ull, vordere Reihe v.l.n.R.: Klaus Stuffer, Hans Spöck, Alois Irger, Alois Prankl, Christoph Irger, Hans Hauser, Josef Troßbach, Josef Huber

Todesfälle überschatteten Vereinsjahr JHV des WSV Samerberg - Neuwahlen

Trotz der Investition in zwei neue Tennisplätze steht der Wintersportverein (WSV) Samerberg wirtschaftlich gut da. Auch die sportlichen Bilanzen der einzelnen Abteilungen können sich wieder sehen lassen.

Das war der Tenor in der Jahreshauptversammlung des Clubs im Gasthaus „Zur Post“ in Törwang. Vorstand Karl Sagmeister, der dem mit 867 Mitgliedern größten Ortsverein des Samerbergs seit über 20 Jahren seinen Stempel aufdrückte, musste allerdings zugeben, dass das abgelaufene Jahr von zwei tragischen Todesfällen überschattet wurde. So musste man von Ernst Staber, dem unermüdlichen Motor der Alpinen Skiläufer ebenso Abschied nehmen, wie vom beliebten Tennisfreund Wolfgang Eckert. Das Vereinsleben müsse allerdings in ihrem Sinne weiter geführt werden, waren sich die Abteilungssprecher einig.

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Für die Nordischen berichtete Wast Heibler von großen Erfolgen der jungen Läufer und Langläufer, die allein bei der Gaumeisterschaft 14 Podestplätze gewannen.

Bei den Alpinen stach Maria Haimmerer mit Platz zwei bei der Deutschen Schülermeisterschaft hervor, bilanzierte Abteilungsleiter Georg Wimmer, auch das Aushängeschild Vroni Staber befinde sich nach zwei Verletzungs-Saisonen nun wieder auf einem guten Weg.

Wechselhafte Erfolge zeigten sich bei der Fußballabteilung, die von Josef Huber geleitet wird: herausragend bei der Jugend waren die Mädchen (B-Juniorinnen), die bei ihrer ersten Punkterunde auf Anhieb den Vizemeistertitel gewannen. Während die Erste Mannschaft den Klassenerhalt schaffte, musste die Zweite Mannschaft eine Klasse absteigen. Josef Huber kündigte an, dass der Bau neuer Umkleidekabinen anstehe.

Im Mittelpunkt der Tennis-Saison stand der Bau zweier neuer Tennisplätze in direkter Nachbarschaft zu den bestehenden Plätzen und zum Tennisheim. Die Baukosten von rund 80 000 Euro konnten nur durch Eigenmittel des Vereins, zahlreiche Spenden, einen Zuschuss der Gemeinde und günstige Darlehen gestemmt werden, sagte Abteilungsleiterin Sigi Köppl.

Den Dank der Gemeinde für das großartige ehrenamtliche Engagement der Trainer, Übungsleiter und Verantwortlichen übermittelte Bürgermeister Georg Huber: „Die Gemeinde ist Partner des Sports und auch Partner des WSV.“ Wenn größere Investitionen anstehen, habe man immer offene Ohren, so Huber. Unter der Wahlleitung von Rudolf Hrubesch wurde die komplette Vorstandschaft des WSV für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt.



Die wieder gewählte Vorstandschaft des WSV Samerberg: Wast Heibler (Nordisch), Maria Haimmerer und Georg Wimmer (Alpin), Vorstand Karl Sagmeister, Schriftführer Georg Huber, Sigi Köppl (Tennis), Josef Huber (Fußball) von links. Es fehlen Zweiter Vorstand Wast Ull und Kassier Sepp Weyerer.

Redaktionsschluss für redaktionelle

Beiträge im Februar:

Freitag, 15. Januar 2010

rsz@rohrdorf.de

rsz@samerberg.de

„Auf Weihnachten zua“ Stimmungsvoller Dorf-Advent in Törwang



Alle Hände voll zu tun hatten die gemeinsam aktiven Mitglieder vom Kirchenchor, von den Samer Sängern und vom Tourismusverein Samerberg als bei idealen winterlichen Witterungsverhältnissen der diesjährige „Dorf-Advent“ unter dem Titel „Auf Weihnachten zua“ auf dem Dorfplatz von Törwang veranstaltet wurde. Bereits zur Mittagszeit füllte sich der malerische Dorfplatz mit Leuten vom Samerberg und ihren Gästen, zu denen auch die Musikkapelle aus dem schwäbischen Gablingen gehörte. „Im Vorjahr waren wir als kleine Gruppe zu Gast, dann waren wir mit den Samerberger Musikanten auf der Grünen Woche in Berlin zusammen und jetzt sind wir gleich mit einem großen Bus gekommen, weil wir eine so stimmungsvolle Adventatmosphäre wie auf dem Samerberg noch kaum gesehen haben“, so Simon Lauter von der Musikkapelle Gablingen. Eines großen Zuspruchs erfreuten sich die Samerberger Vereine, Anbieter und Aussteller sowohl für ihre kulinarischen als auch handwerklichen Angebote. Bei Einbruch der Dämmerung spielten Bläser aus den Reihen der Musikkapelle Samerberg auf den Balkonen des Rathauses und Schusterhäusl, um zwischen Gasthof Zur Post, Kirche und Bauernhäusern mit vorweihnachtlichen Weisen zu gefallen. Auch der Heilige Nikolaus (Christian Bauer) machte mit kleinen Köstlichkeiten für die Kinder seine Aufwartung und trug zur guten Stimmung auf dem Törwanger Dorfplatz bei.

Weihnachtliches an der Samerberger Grundschule Bastelvormittag und Basar

Der 9. Dezember war in diesem Jahr ein besonderer Schultag. Alle Kinder durften in verschiedenen Bastelgruppen den Vormittag über aktiv werden.

Es entstanden verschiedenster Weihnachtsschmuck, Engerl, Windlichter, Weihnachtskarten und Orangenmarmelade. Die Schülerinnen und Schüler waren fleißig bei der Sache. Auch viele helfende Hände von Schülermüttern trugen zum Gelingen des Basteltags bei.

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Mit der Aufführung des Theaterstücks der Erstklässler „Schuster Martin“ begann am 10. Dezember um 18.30 Uhr die Weihnachtsfeier der Schule. Die Aula wurde zu klein, so viele Eltern, Geschwister und Großeltern waren gekommen. Frau Mayer und Ihre Theatertruppe spielten das Stück deshalb zweimal, damit auch wirklich alle zuschauen konnten. Die Schule bedankte sich in diesem Rahmen bei Uta Zängerl für die gute Arbeit als Elternbeiratsvorsitzende der letzten Jahre. Im Anschluss fand in der Turnhalle der Verkauf aller am Vortag gebastelten Dinge statt. Der Erlös wird für einen Steg, der am Schulweiher dringend nötig ist, verwendet. Der Elternbeirat versorgte alle mit Punsch und Lebkuchen. Vielen Dank dafür !

Stimmungsvolles Adventsingen in der Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“

Das heurige Adventsingen in der Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“ in Törwang auf dem Samerberg wurde durchwegs von heimischen Musik- und Gesangsgruppen gestaltet. Zu den Mitwirkenden gehörten der Kirchenchor Samerberg, die Samer Sänger, ein Bläser-Quartett sowie ein Klarinetten-Quartett aus den Reihen der Musikkapelle Samerberg, die Bauer Dirndl sowie zum Teil solistisch mit ihren Instrumenten Hans Wiesholzer (Ziach), Gabi Reiserer (Gitarre) und Susanne Dräxl (Harfe). Bayerisch vorgetragene Geschichten in Versform sorgten von Diakon Günter Schmitzberger und Gemeindefereferentin Luise Schudok zwischendurch für passende und nachdenkliche Texte. Der gesamte Erlös aus den freiwilligen Spenden der Adventsingen-Besucher kommt kirchlichen Aufgaben zugute.



die Samer Sängers

Erfolgreicher Weihnachtsbasar

Zahlreiche Einheimische und Besucher aus dem weiten Umkreis kamen zum Weihnachtsbasar in die adventlich geschmückte Samerberger Halle. Trotz frühlingshaftem Wetter war der Andrang groß und viele füllten ihre Taschen und Körbe mit Selbstgemachtem, Advents- und Türkränzen oder Gestecken.

Auch die Kaffecke war immer gut besucht. So kam auch heuer wieder ein stattlicher Erlös zusammen, der sozialen und kirchlichen Einrichtungen zugute kommt.

Die Vorstandschaft der Frauengemeinschaft möchte sich bei all jenen bedanken, die zum Gelingen des Weihnachtsbasars beigetragen haben. Besonders bei den Daxenspendern, den Senioren, den Kranz- und Gesteckbinderinnen, den Künstlerinnen, den fleißigen Bäckerinnen, den Stricker- und Näherinnen, sowie den Bastlerinnen und stillen Spendern und Helfer. Die Verteilung des Geldes wird bei der Jahresversammlung am 6. Januar bekannt gegeben.

Nun wünscht die Vorstandschaft der Frauengemeinschaft Allen nochmals ein gesundes, neues Jahr.

Vorstandschaft der Frauengemeinschaft Samerberg



Vorbereitungen für Törwanger Maibaumfest



Am 1. Mai 2010 wird seit langer Zeit wieder ein Maibaum auf dem Törwanger Dorfplatz aufgestellt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Unter der Regie von Organisator Michael Irger konnte Anfang Dezember bereits die Stahlschiene für die Maibaumbefestigung neben dem Gemeindehaus montiert werden.

Die mächtige, voll verzinkte Stahlschiene wurde vom Zementwerk Rohrdorf gefertigt.

Die Erd- und Betonarbeiten wurden von der Fa. Michael Spöck unentgeltlich ausgeführt. Für die großzügige Unterstützung vom Zementwerk und von der Fa. Spöck bedanken sich die Samerberger Ortsvereine ganz herzlich.

Der 1. Mai soll dann ein großer Festtag für den Samerberg werden: Vormittag beginnt um 10.30 Uhr der Tag der Blasmusik auf dem Törwanger Dorfplatz, am frühen Nachmittag wird dann mit vereinten Kräften der vielen Vereine der Maibaum aufgestellt.

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Samerberger Sänger und Musikanten
auf Münchner Rathausbalkon

Einer überaus großen Zuhörerschaft konnten sich die Samerberger Sänger und die Bläser aus den Reihen der Musikkapelle Samerberg erfreuen als sie auf dem Balkon des Münchner Rathauses adventliche Weisen zum Besten gaben. Die Auftritte der Samerberger waren ein Beitrag im Rahmen der heurigen Kooperation zwischen der Landeshauptstadt München und der „Baumspender-Gemeinde“ Samerberg. Unsere Aufnahme zeigt einen Teil der Samerberger Musikanten und Sänger auf dem Balkon mit dem vom Samerberg stammenden Christbaum. Text: Hötzelsperger



Bürgermeister Georg Huber mit Frau Weishäupl und Benedikt Paul

Tourismus- und Christkindlmarkt-Chefin eine CD mit „Musik vom Samerberg“ übergeben. Frau Weishäupl war erfreut, dass dieser von der Otto-Eckart-Stiftung geförderte Tonträger ganz von Samerberger Musik- und Gesangsgruppen zusammengestellt ist. Die Musik-CD gibt es bei der Gäste-Information Samerberg und ab sofort – zum Preis von 15 Euro- auch am Samerberger Glühweinstand im Rathaus-Innenhof von München am Marienplatz. Die Verkaufserlöse kommen der Nachwuchsförderung von der Samerberger Blasmusik zugute.

Besuch von Oberbayerns
Regierungspräsident Christoph Hillenbrand
Präsentation am Münchner Christkindlmarkt

Hoher Besuch beim Informationsstand der Gemeinde und Gäste-Information Samerberg auf dem Münchner Christkindlmarkt im Rathaus-Innenhof des Rathauses: Oberbayerns Regierungspräsident Christoph Hillenbrand als Vorsitzender des Tourismusverbandes München-Oberbayern und seine Geschäftsführerin Christine Lichtenauer machten sich ein persönliches Bild vom Samerberger Christbaum, vom Verköstigungsstand des Entenwirt-Teams und von den zwei Informationsständen vom Samerberg. Hillenbrand und Lichtenauer lobten das Engagement der Samerberger

Samerberger Musik-CD für
Münchens Fremdenverkehrs-Chefin

Als zur Eröffnung des heurigen Münchner Christkindlmarktes die Samerberger Musikkapelle in München auf dem Marienplatz aufspielte, da fanden die 33 Musikantinnen und Musikanten auch den Gefallen von Münchens Fremdenverkehrsdirektorin Gabriele Weishäupl. Bei einem Empfang im Ratskeller konnten nunmehr Bürgermeister Georg Huber (li.) und Dirigent Benedikt Paul (re.) an die

Die Allianz Vertretung in Ihrer Nähe.

Peter Prankl

Allianz Hauptvertretung
Achenweg 8, 83101 Achenmühle
Tel.: 0 80 32.51 23
Fax: 0 80 32.1463
peter.prankl@allianz.de

*Wir wünschen Ihnen einen guten und
gesunden Rutsch ins neue Jahr 2010.*



Allianz 

AKTUELLES VOM SAMERBERG

und auch den Umstand, dass die Landeshauptstadt München im Rahmen des Christkindlmarktes einer oberbayerischen Wander- und Ferienregion die Möglichkeit zur Präsentation bietet.



von links: Entenwirt Peter Schrödl, Geschäftsführerin Christine Lichtenauer, Regierungs-Präsident Christoph Hillenbrand, Samerbergs Bürgermeister Georg Huber und Rudl Bürger von der Hochriesbahn.

Hohe Ehre für Baumspender-Gemeinde Eröffnung des Münchner Christkindlmarktes

Ein großer Tag war der Hochtalgemeinde Samerberg zur Eröffnung des Münchner Christkindlmarktes beschieden. Als so genannte „Baumspender-Gemeinde“ hatten Bürgermeister Georg Huber und eine große Abordnung von Tourismusverein, Gemeinderäten und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern die Ehre, auf dem Balkon des Rathauses neben Oberbürgermeister Christian Ude Platz zu nehmen beziehungsweise am Marienplatz an vorderster Reihe der Festlichkeit beizuwohnen.



OB Christian Ude mit einem Teil der Samerberger Delegation auf dem Balkon des Rathauses

Zuvor schon hatte die mit 33 Frauen und Männern besetzte Samerberger Musikkapelle unter der Leitung von Benedikt Paul auf dem nahen Rindermarkt ein Standkonzert gegeben, das von den Münchnern und ihren Gästen aus aller Welt viel Beachtung fand. Oberbürgermeister Christian Ude dankte in seiner launigen Eröffnungsrede den Sa-

merbergern, dass sie eine Weißtanne mit 26 Metern Höhe und „edlem Wuchs“ nach München brachten. Wie er weiter sagte, hat es in der langjährigen Münchner Christbaum-Geschichte schon Bäume gegeben, deren Aussehen vermuten ließ, dass die Spender-Gemeinde auf die Dramatik des Baumsterbens hinweisen wollte. Für die Samerberger galt das Gegenteil: der von Michael Stuffer (Ollerhof in Siegharting) spendierte und von den Tourismusvereins-Vorsitzenden Hans Auer und Bartholomäus Mayer organisierte Baum fand und findet allseits Bewunderung und Zustimmung. Unmittelbar nach den Grußworten von Bürgermeister Georg Huber wurde der stattliche Baum mit 2.500 Kerzenlichtern erleuchtet.

Anschließend trafen sich Gastgeber und Samerberger noch im Rathaus-Innenhof. Dort bewirbt Entenwirt Peter Schrödl mit seinem Team einen Glühweinstand und der Samerberger Tourismusverein informiert in Abstimmung mit den Samerberger Wirten an zwei Ständen über das Wanderparadies Samerberg. „Die Samerberger Präsentation im Innenhof gehört zu den schönsten aller 167 Stände vom Christkindlmarkt“, so eine Münchnerin gleich zum Auftakt des vierwöchigen Marktes. Bei einem gemeinsamen, von Samerberger Musikanten umrahmten Abendessen im Ratskeller dankten für die Stadt München Alexander Reissl als ehrenamtlicher Stadtrat und SPD-Fraktionsvorsitzender sowie Münchens Tourismusamts-Chefin Gabriele Weishäupl der Abordnung vom Samerberg für ihre sympathische Präsentation. Die allseits gute Laune zeigte sich auch nach dem Abendessen, als die Samerberger Musikanten nochmals an „ihrem Christbaum“ ein Ständchen spielten und dann mit vielfach beachteter Marschmusik zum Bus gingen. Bis zum Ende des Christkindlmarktes sind die Samerberger mit dem Bewirtungs- und Informationsstand im Rathaus-Innenhof.

Bürgermeistertreffen im Münchner Rathaus 2010 ist Garmisch-Partenkirchen „Spender-Gemeinde“



Die Bürgermeister Schmid, Ude und Huber

Allen guten Grund zum Lachen hatten die Bürgermeister Thomas Schmid (li.) vom Markt Garmisch-Partenkirchen und Georg Huber (re.) von der Gemeinde Samerberg zusammen mit Oberbürgermeis-

ter Christian Ude bei einer Begegnung im Münchner Rathaus. Thema der gemeinsamen Besprechung waren die Christbaum-Spenden für den Münchner Marienplatz. Die „Spender-Gemeinde“ Samerberg erntete mit ihrer heurigen, 26 Meter hohen Weißtanne vom Samerberg allseits großes Lob. Einen schönen Baum für die Adventzeit 2010 will auch Garmisch-Partenkirchen liefern, das sich gemeinsam mit München um die Olympischen Winterspiele 2016 bewirbt.

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Sparkasse fördert Tourismus
auf dem Samerberg

Anton Hötzelsperger, Franz Steinbeißer und Bürgermeister Georg Huber

Den Tourismus als wichtigsten Wirtschaftszweig auf dem Samerberg unterstützt die Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling alljährlich mit einem finanziellen Zuschuss. Heuer konnten Bürgermeister Georg Huber und Toni Hötzelsperger von der Gäste-Information Samerberg von Samerbergs Zweigstellenleiter Franz Steinbeißer einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro in Empfang nehmen. Dieser Betrag soll für verschiedene Marketingmaßnahmen und für neue Samerberger Präsentationsmappen Verwendung finden.

Foto/Text: Hötzelsperger

Drachen- und Gleitschirmpiloten
spenden für Samazwergel

Zum 30-jährigen Jubiläum des Deutschen Hängegleiterverbandes (DHV) am Samerberg stiftete der Konditormeister Toni Bauer eine 50 kg schwere Torte für die ca. 200 Delegierten aus ganz Deutschland. In über 30 Arbeitsstunden

schuf er eine 3 Quadratmeter große Torte, die die Landschaft des Samerberg incl. Hochries, der Hochriesbahn und sämtlicher Gebäuden darstellte.

U.a. verbrauchte er hierzu 360 Eier, 10 ltr. Sahne 7kg Schokolade und 10 kg Marzipan. Die Delegierten honorierten das Kunstwerk mit großem Beifall und verpeisten es in den Pausen ihrer Jahrestagung in der Samerhalle. Zu einem symbolischen Preis von einem Euro fanden die Kuchenstücke einen reißenden Absatz. Der Gesamterlös wurde von Rudl Bürger, dem Geschäftsleiter der Hochriesbahn, zu einem runden Betrag aufgestockt und hat zusammen mit Toni Bauer die Spendensumme von 500 Euro an die Vorstände der „Samazwergel“ übergeben.

Die „Samerzwergerl“ sind eine Kleinkinderbetreuungsgruppe, die ohne große Unterstützung durch öffentliche Geldern, die tägliche Betreuung von Kindern übernimmt. Die beiden Vorsitzenden des Vereins nahmen die Spende der Drachen- und Gleitschirmpiloten dankend entgegen.



Nachbildung des Samerberg in Kuchenform von Konditormeister Toni Bauer

Musikalische Glückwünsche
zum Geburtstag

Mitte November feierte Herr Alfred Fischbacher seinen 80. Geburtstag. Zu diesem Anlass überraschte ihn die gesamte Musikkapelle Samerberg mit einem Standerl.

Alfred und seine Frau Maria Rosa sind seit Jahren große Freunde und Gönner der Musikkapelle Samerberg. Ihre großzügigen Geldspenden werden zur Ausbildung und Förderung der Jungmusikanten verwendet.

Vorstand Bruno Steinbacher und Dirigent Benedikt Paul dankten dem Jubilar und gratulierten im Namen aller Musikanten.



Scheckübergabe am Samerberg, Rudl Bürger und Toni Bauer übergeben den Spendenscheck an die Vorstandschaft der Samazwergel



Vorstand Bruno Steinbacher (li.) und Dirigent Benedikt Paul (re.) mit dem Ehepaar Fischbacher

Für den durchschlagenden Erfolg...

Wir haben die Ideen!

- Webdesign
- Marketing
- Druckvorstufe
- Logoerstellung
- Anzeigengestaltung
- Prospekterstellung
- Erstellung von Broschüren etc.

Fragen Sie uns einfach!



Computerservice Hammerschmid
Hubertusstr. 15 1/2
83101 Rohrdorf
Büro: 08032 - 989 588
Fax: 08032 - 989 587
Mobil: 0162 - 900 64 52

contact@computerservice-hammerschmid.de
www.computerservice-hammerschmid.de



- unter anderem
- Computerreparatur
 - Consulting
 - Hard- & Software
 - Internet
 - Netzwerk
 - Datensicherung
 - Datenwiederherstellung

**Auch 2010 tragen wir wieder Ihre Werbung für Sie aus.
Rufen Sie uns an! 08031 - 353 2080**



Pia Muckel Sachbearbeiterin	Uwe Hammerschmid Vertriebsleitung	Markus Oppenrieder Geschäftsführer	Stefan Trautmann Qualitätssicherung	Sabine Oppenrieder Lohnbuchhaltung
--------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------------	--	---------------------------------------

Modo
WERBUNG
www.modo-werbung.de

Modo-Werbung

Wir wünschen allen Kunden ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2010. Das ganze Frischecenter-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Ob Discount, beste Qualität oder Bio: bei uns finden Sie alles!

www.prechtl.de

Ihr Marktplatz der Frische!

Wir lieben
Lebensmittel.



Wir haben in unseren Märkten
viele Artikel aus unserer
Region für Sie besonders
gekennzeichnet.



**Frischecenter
PRECHTL**

Bad Aibling - Brannenburg - Raubling

Ebersberger Straße 1 · Bad Aibling
Nußdorfer Straße 33 · Brannenburg
Friedrich-Fuckel-Straße 1 · Raubling

www.terme.de

Wir wünschen allen einen



Maler- & Lackierermeister
Innungsfachbetrieb

**Andreas
Szameitat-Seidel**

Tel. 0 80 32/9 88 70 70

Fax 0 80 32/9 88 70 71

Handy 01 71/1 71 21 55

Austraße 17
83101 Achenmühle

www.malermeister-seidel.de

guten Rutsch ins neue Jahr!



Wir wünschen
allen unseren
K u n d e n
ein gutes
neues Jahr!

Rufen Sie uns an 0 80 32 / 18 96 90

www.schauerbau.de

info@schauerbau.de

Jetzt neu: Schneeschuh Verkauf und Verleih



Radsport - Langlauf - Rodel

Verkauf - Verleih - Kurse - Bekleidung

**Wir haben unser Langlaufangebot erweitert
Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie**

Langlaufunterricht
Klassisch und Skating

Ab sofort wieder Ski- und
Snowboardservice

Hochriesstr. 69 • 83122 Samerberg • Tel. 08032 - 8942 • www.samersport.de
Direkt am Hochriesbahnparkplatz

Wir bedanken uns für das erfolgreiche
gute Jahr mit Ihnen und wünschen einen
guten und gesunden Rutsch ins neue Jahr.
Wir freuen uns wieder auf die Saisonöffnung.

Ihre Familie Spöck

Bauerngolf
Samerberg



www.bauerngolf-samerberg.de

geöffnet von Mai bis Oktober, täglich von 11 bis 20 Uhr
Familie Spöck • Kirchplatz 5 • 83122 Samerberg-Grainbach • Tel.: 0 80 32 83 20 • info@bauerngolf-samerberg.de



Küchenarbeitsplatten
aus
Natur – und Kunststein

SCHOLZ
naturstein
Steine mit Stil

Suchen Sie sich **Ihren** Stein aus unserem Rohplattenlager von mehr als 60
verschiedenen Materialien aus
Schauen Sie bei uns vorbei! Wir beraten Sie gerne und unverbindlich.

Daxa 9 83112 Frasdorf Tel. 08032 – 70 71 02 Fax 08032 – 70 71 03

www.scholznaturstein.de

